Miesbadener Caublai

Berlag Langgaffe 21 "Zanbiatt-hand". wöchentlich

12 Ausgaben.

Wernfbrecher Ruf: "Tagbiert . Gans" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe, aufer Comtags.

Augeigen Breis für die Zelle; 15 Efg für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleizer Angeiger" in einheitlicher Gaporen: WBis, in bermit abweichender Sahnutsührung, sonie für alle übrugen lefalen Angeigen: W Pfg für alle aussindrigen Ungeigen; 1 Wit ihr lofale Arftigmen; 2 Mit für ausvohrüge Meffarpni Gange, balbe, deitief und viertei Seiten, durchtaufend, nach beienderer Berechnung. Bei wiederholter Anfinadme unvereinderner Angeigen in fargen Inichentaumen entdpreckender Nebut.

Bur bir Aufmahme ben Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Pffiben mirb teine Gemahr übernemmen

Montag, 3. Juni 1912.

Abend-Ausgabe.

nr. 255. + 60. Jahrgang.

Die braunschweigische Frage.

Bezuge-Breis für beibe Andgaben: 20 Din wonarlich, W. I.— vierteijährlich burch ben Berlag Bangarije 21. ohne Bringerlohn. W. I.— vierteijährlich burch alle beurichen Bohanfalten, ansichtlich Belträgetb.— Schunge-Beitellungen nehmen anfarben entgegen: in Wiefelbaben ble Breigiftel Bild. werdening 20. jewie die Ausgabeltellen in allen Teileit ber Godet; in Glebrich die dortiger Ausgabeltellen und in den benachbarren Landarten und im Rheitigan die betreifenben Tagblatz-Trözer.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagi-

Bum erften Male hat feit bem Jahre 1868 ein Rachfomme des früheren hannoverichen Königshaufes an dem deutschen Raiserhof begw. preunischen Ronigshof am letten Tage bes Wonnemonats als Gajt geweilt. Die Latjache ift auffällig genug, um eifrig beiprochen zu werden. Geschäftige halboffigiofe Gedern baben fich freilich beeilt, bargutun, daß "diefer Bejuch feder eigentlichen politischen Bedeutung entbehre, er fei lediglich als ein ritterlicher Danfesatt des Baters", des Bergogs bon Emmberland, für die Animerffamfeiten angufeben, die ber Raifer bem toten Bringen Georg Bilbelm, der vor wenigen Bochen bei feiner Antomobilfahrt in der Rahe von Friefact auf fo tragische Weise ums Leben tam, erwiesen hat. Diesem "ritterlichen Dankesaft des Baters" hat der Herzog von Cumberland bereits in feinem Danftelegramm an den Raifer Musdrud gegeben und das hätte eigentlich genügt. Run jendet - ber Tod berfohnt - ber Bergog bon Cumberland, ber bisher Unberfohnliche, feinen Gobn, ben eingigen, ber ihm geblieben ift, gum Anifer. Der Bring Ernft August bon Cumberland - fein richtiger Titel ift allerdings Herzog zu Braunichweig und Lüneburg ift nicht allein gefommen. Gein Schwager, Bring Mar bon Baden, der präsumtive Thronerbe, der ehemalige Kommandeur der Leidbragoner und gegenwärtig Präsident der Ersten badischen Kammer, ist sein Begleiter gewesen. Gerade dieser Begleiter, der auf dem Umwege über Karlsruhe eine inoffizielle Berbindem und Archiv bewestellt bei dung zwifchen Gmunden und Berlin bergeitellt hat eine Berbindung, die fpater nach der Berbeiratung ber anderen Bringeffin von Cumberland mit bem Groß. herzog bon Medlenburg-Schwerin, dem Bruber ber noch enger Aronpringeffin Cecifie, verwandtichaftlich geworden ift - hat fich wiederholt bemilbt, die Bermittlerrolle gwifden Emunden und Berlin zu übernehmen, ein freundichaftliches Berbaltnis gwifden bem Sobengollern- und bem Belfenhaus anzubahnen. Db freilich bisher mit fichtbarem Erfolg, mag dahingeftellt bleiben. Bring Ernft August, ber gweite Cohn des Sersons von Cumberland, bes Kronpringen bes ebemaligen Sonigreichs Sannover, ift bem Rnifer in fein Untefannter; er war ja - und barin wollte man ein Ankeichen dafür feben, bag die ftarre Unberfohnlichfeit am Sofe in Emunden fcminde - in das bauerifde erfte Schwere Reiter-Regiment getreten und hatte auch bem oberften Kriegsberen, bem beutidjen Raifer und Rönig von Preugen, als er nach München fam, feine Aufivirtung gemacht.

Konnten aber biefe immerbin nur höfischen Formlichfeiten an dem bestehenden Rechtszuftande eimas

andern? Bergegenwartigen wir uns ein wenig die | bistorische Entwidiung der sogenannten braunikavergi-ichen Frage. Als am 18. Oftober 1884 Herzog Wilhelm bon Braunidmeig finderlos, als der Lehte feines Stammes ftarb, ware Braunichweig mit dem Ronigreich Sannover, hatte diefes noch bestanden, fortan burch Perjonalunion bertunden worden, Ingwijchen war Sannober in Breugen einverleibt worden, Der Cohn des legten Ronigs bon Sannober hat diefe fifterifche Lotjache nie anerkannt, auch den rechtlichen Bejiand des Teutschen Reiches bestritten. Bie fonnte er da bentischer Bundesfürst werden? Go entstand auf Grund bes Gejepes vom 16. Tegember 1879 Die Regentichaft von Braunichweig. Rach dem Tode des Pringregenten Albrecht kamen erneut aus Gmunden Anfpruche auf Braunichweig. Der Bundesratsbeichluft vom 28. Februar 1907 gab darauf die unzweideutige, allein richtige Antwort: Die Thronfolge des Saufes Cumberland in Braunickveig ift in bem Augenblid möglich, 100 familiche Mitglieder ber berzoglichen Familie auf ihre Uniprüche auf Sannover formlich verzichien. Der ehemalige Kronpring von Hannover hat bisher diefen Bergicht ftondhaft verweigert, und es ift ein offenes Geheimnis, daß er bis ju feinem Cob daran festhalten mird. Binden ihn doch feierliche Beribrechungen, Die er seinem flerbenden Bater, Ronig Georg V. ton Cannober gob. Mochte diefer auch den Berluft ber Krone feiner eigenen Salsftarrigfeit und der Uberichatzung feiner Macht zu banten haben, ber Cobn ehrt ben letzten Willen feines Baters. Er zeinte indeffen feviel Beritandnis für die tatfachlichen Berhaltniffe und die Forderungen des Deutschen Reiches, bag er erflärte, fein jüngfter Gobn, Bring Ernft Anguit, fei bereit, für fich und feine Rachkommen auf Sannover an bergichten, wenn es von ihm verlangt werde. Er hatte auch nichts dagegen, daß diefer Cobn die Rofarde des bon ihm formlich berleugneten Teutidien Reiches trant, bag er deffen Raifer als oberften Rriegsherrn onerfennt,

Run hat das Schidfal ingwifden die Entwidelung der Dinge beichleunigt. Bring Georg Wilhelm, ber alteste Cobn des Bergogs von Cumberland, ift bei bem Automobilunfall bon Friesad verungliidt, die welfische Dynastie steht nur noch auf zwei Augen. Die das Leben nicht vereinen tonnte, brachte ber Tod einander naber. Aber trot bes Bejudis am beutiden Raijerhof. trop der warmen Aufnahme, die des Herzogs bon Cumberland nun einziger mannlicher Sprog fand, eine Doinng ber braunichweigischen Frage ift bamit nicht gegeben. Diefe ift ja rein flaatsrechtlicher Ratur und die Borbedingungen für ihre Löfung find durch ben oben ermahnten Bundesrafstefdluß genan vorge-Aber Bergog Ernft August wird fie ichmer-

lide erfüllen. Hude burch ein nabeliegendes Seiratsprojett - es ware ja nicht bas erfte Mal, bak man in Preugen fo für die Forderungen des Rechtsgefühle und ber politischen Rotwendigfeiten einen befriedigenden Musgleich ichaffte - fonnte wenig geandert werden. Wenn aber ber Befuch eines Mitgliedes bes Saufes Cumberland-Braunichweig-Lüneburg in Potsbam dagu beiträgt, die Belfenpartei verfohnlicher gu ftimmen, ibr jum Bewuftfein ju bringen, daß fie bor allem eine deutiche Bartei fein muß, fo ift biefer Potsbamer Beind nicht gering anzuschlagen.

politische Übersicht. Die erlofende Sormel.

L. Berlin, 1. Junt. Die Bentrumspreffe atmet wieder auf, bas erfojende Wort ift gefunden. Die Form nämlich, in ber bie papitliche Erffarung gegen die chriftlichen Gewerf. bereine abgewehrt und befampft werden fann ohne Berlegung ber dem firchlichen Oberhaupt geschuldelen Ehrfurcht. Die Formel loutet: "Der Bapft ift fallich informiert worden. Wir appellieren von dem ichlecht unterrichteten an ben beifer gu unterrichtenden Papft." Gin westdeutsches Bentrumsblatt, beffen Bebeutung fonft mohl nicht iber ben Ort feines Ericheinens hinausreicht, ift der gliidliche Erfinder biefes guten Ausfunftsmittels, und morgen ober übermorgen wird fich feiner wohl die gesamte Bentrumspreffe, joweit fie auf der Geite ber driftlichen Gewerlvereine, d. h. ber intertonfessionellen Arbeitervereinigungen, itelit, bedienen. Die gleiche, nicht blog ehrfürchtige, jondern and feibit altehrwürte Formel bat gelegentlich anch Windthorft gebraucht. Das Mittel ift nicht ungeschieft. Aber in diesem Jalle darf man dech an feiner Birfung gweifeln. Benn nun ber "beffer unterrichtete" Bapit binnen furgem fein Urteil, vielleicht gar in noch icharterer Joffung, wiederholt, mas bleibt bann noch fibrig als die Unterwerfung? Mit diefer Berufung an ben beffer gu unterrichtenben Bapit ift beffen Buftandigfeit in ben mirifchaftlichen Angelegenheiten grundfäslich anerfannt. Tem Richter, ben jemand anruft, muß er fich unterwerfen, vielmehr er hat fich ibm ichon unterworfen. Und daß der negemvärlige Sberbirt, der Rirche feinen Standpunft in diefer Frage ändern werde, das wagt auch auf der Coln-Gladbacher Seite wohl niemand mehr zu hoffen. Man mußte bie gliicflich gefundene "Berufung" ichon einpoteln, jedem papftlichen Bort von neuem die gleiche Forme! entgegenhalten und es barauf aufommen laffen, wer zuerft

Iweites deutsches Brahms-Fest.

Am Sonntagabend hat bas Brahmsfeit mit dem 1. großen Gofal- und Inftrumental-Rongert eingeseht. Gine glangenbe frestversammlung füllte ben Rurhaussaal his aufs lebte Blatchen: Frembe and aller Welt Enden Bergens in der Berehrung für ben eblen beutschen Tonmeister, beffen lorbcerumrahmies Marmorbild bas Poblum Der Colner Gurgenich-Chor war in ftattlicher Jahl vertreten — an 200 Stimmen —; das Orwester, an diesem Abend weniger zu selbständigen Taten berusen, war Der städtische Rapellmeister bon bementsprechend beseht. Coin, herr Brit Steinbach, herzoglich Meiningenicher Generalmusikoireftar, bom Bublifum lebhafi begruht, trai an die Spipe des gefamten Tontorpers. Reierlige Stille. . . .

Begonnen wurde mit bem "Schidfalelied" für Chor und Ormeifer Op. 54. Schroffe Gegenfabe liegen in ber Dichtung - aus Holberlins - Hyperion" - ausgeprägt: in ihrer Ausgleichung und Berknupfung erprobte fich die icharf durchbeingende Kunft des Meisters. Dort — die seligen Götter. Die im Lichte schäfalslos atmen; hier — der aus solch olhmpijchen Soben verfiogene Menich, der, "bon Rippe gu Rlippe" tiurgend, niegend Raft noch Rube findet. Dem breit ausgefponnenen Dur-Abagio bes Anfangs ftebt ein Moll-Allegro non fast damonischem Charafter gegenüber, bas eben jenen Mippen-Sturg und bas troffloje "Jahre lang" mit padenber Bewalt verfünnlicht. Doch ber trübe Schluft ber Dichtung erfahrt burch bie Bufit feine Aldrung: in einem Orchefter-Rachipiel wird an das Einleitungsmotiv bes gottfichen Buliandes wieder angefnupft, und fo icheint bier gleichfam alle ichmergliche Sebniucht bes Gemitts in feligen Frieden aufgeloft. Bortrefflich murbe bie Tonbichtung burch ben Coluer Gurgenich-Chor verlebenbigt: man mertte, hier herricht volle Bertrautheit mit ber Aufgabe, volles Bertranbnis, bolle hingebung!

216 gweite Rummer fpielle Berr Ariur Genabel (aus Berlin) bas D.Roll-Rlavierfongert. Er fpielte es mit bem großen Bathos, bas namentlich fur ben erften Gat mit feiner direft an Beethoven gemahnenden Kraft und Glut ge-

der Rünftler für die innig-gefangreichen Barmonien bes "Ibagio" bereit — Brahms bezeichnete es im Original-manuffript als "Benedictus" —, und im Finale, bas ja am meisten die fonzertierende Gigenort festhält, funtelte fein Spiel bon birtuofem Glang, ohne die fechnischen Gifette irgendwie unwillsommen gu besonen, Gine Brahms Spielerin wie Elly Nen hatte diese Musit vielleicht mit noch beigerem mehr arijtofratisch-vornehme Gestaltung blieb eine Meister-

Es folgte eine Aufführung bes "Deutschen Requiem" ein Werf, das uns mohl als die höchite Offenbarung Brahmsichen Runftgeiftes gelien barf. Belch ein fiefergreifender Ernit iprach mieber aus biefen Tonen: fie ericheinen trot ibrer fonfraftierenben Farbung wie ein in brunftiges Gebet, in dem alles Leid ber Menschenbruft, Die Traurigfeit und Bedröngnis des Gemüfes, aber auch Troft und Soffnung eingeschloffen liegen, Die Biebergabe in ben 7 Charfaben ftand auf sellener Sobe. Ramentlich die bufferen Rlagerufe "Denn alles Fleisch ift wie Gras" (im 2. Gats) berichmolgen mit ben Trauerflangen bes Orcheiters gu unbedireiblich frimmungsreicher Wirfung; und von erschütternbem Eindrud blieb ber 3. Gan "Der Gerechten Geelen find in Gottes Sand": Diefe grandiofe Juge auf bem Emigleits. Orgelpunfil Reben ben prachtig berausgearbeiteten Steigerungen in dem phantafiebollen "Dies Irae" - mit der gebeimnisreichen Berkundigung ber Auferstehung - entgudte aber auch bie fofiliche Milbe bes Ausbruck in ben weicheren Bartien, g. B. "wie lieblich find beine Bohnungen". Immer ward ber Gorer zu weihevoller Andacht erhoben; benn weber an lednischer Abrundung, noch an wahrheitsvoller Empfinbung ließ ber Bortrag bes Gurgenich. Chores bas minbeite fehlen. Bei biefen burch Frinheit unb Schönbeit iberraichenben Alangwirfungen erhielt man auch is recht einen Begriff von bem, mas rheinische Sangessitimmen, rbeinifche Gangesfreudigfeit bedeuten will! Das Baritan-Golo "Bert lehre boch mich" - gab Bert 3. Desichaert in großem, eblen Stil; bas wie von himmlischer Troftung findende Sopran-Solo "Ihr habt nun Trauxigleit" fang Brau M. Lauprecht ban Lammen in ihrer foit etmas erfunstelten Beije boch mit angenehmem meichen Stimm. forbert ift. Sohr fein empfundene Anichlags-Ruancen bielt | flang. Das Ormeiter bemahrte ben gangen Abend uber eine

borgugliche Haltung; namentlich bie Begleitung im Rlavierfongert - wenn man bas noch eine "Begleitung" nennen barf - hat wahrhaft imponiert. Berr Rrib Steinbach führte das Enjemble mit ftraffer dand und überschauendem Runft-berstand gum glorreichen Siege! O. D.

Relident-Theater.

Camstag, ben 1. Juni: "Der liebe Muguftin".

Operette in brei Aften von Leo Fall.

Die Operetten Gefellichaft bes herrn Direftors &. Nor. bert (vom Wilhelmothenter in Magdeburg) bat ihren Einang gehalten. Das elegante Rejidengtheater, ein febr diftinguiertes Bublifum, und die glangende fgenische und mujifolifche Aufmachung ber Eremiere berichmolgen gu einem burchaus barmonischen Afford, ber auch ben gangen Abend über burch feinen Migflang gestort murbe. Der Rontaft gwifden horern und Spielern war feinell genug bergeftellt: "Der liebe Muguftin" gefiel allgemein.

Der Text (von Bernauer und Belifch) gibt fich im gangen anspruchelos, und es ift wie ein Bunder, bag ber fimple und nicht eben neue Stoff - Berwechstung zweier Mildidmeftern feit bem Tage ber Geburt - fo unterhaltfam gu mirten bermag; er ift fehr gefchidt bisponiert. Das Bringengen mit burgerlichen Reigungen und ihr Mugifmeifter Muguftin und bas "immer-bober-binaus"-wollende Rammergoiden and ber frembe Bring finden fich im britten Aft gufammen, obgleich es im erfien Aft gerade umgefehrt bestimmt war. Bie nun die Berwechflung der beiden Mildidweitern aufgellart wird, bas ift bas tollite: nämlich -, aber wir werben uns wohl buten, biefen fihlichen Bunft bier naber zu berühren. Man wird fünftig auf ben Spag diefes Librettos noch bereitwilliger eingeben, wenn fid bie Regie entichließt, einige grundliche Striche vorzunehmen - namentlich in ber Erpofition bes erften Afte und gu Beginn bes britten Atts - und ebenjo bie Zwischenpaufen geboria abgufürgen, fo animiert Diefelben auch bei ber Bremiere, mo fich gang Bicsbaben" freudig begrüßte, berlaufen find.

Die Barfitur ber neuen Operette ift ein mabres Gomud. itudden Teine nulgaren "Schloger" und "Schmorren", aber e in e reigende Rummer neben ber andern. Die Balger und Die Luft an der Erörterung berliert. In der Zat ficht ja nirgend gefchrieben, wie oft man bom Bapft an den Bapft Berujung einlegen barf.

Aus den Reichslanden.

Mus dem Reichslande wird uns geschrieben: Bei den Erörterungen fiber die politischen Berhältniffe und die Stimmungen im Reichslande wird ein Faftor meift überseben, der auf diese Stimmungen nicht unwesentlich einwirft. Das ift die Zonart der farmend "nationalen" Breife, die eine Gemaltpolitif gegen die Elfag-Lothringer verlangt und gleichzeitig fortwährend mit dem Kriegsiabel raffelt, und die Birfung biefer Tonart auf die Empfindungen unferer Bebolferung. Babl diefer Blatter ift nicht groß, und der Rundige weiß, daß fie weder einen bedeutenden Leferfreis haben noch die Gefinnung auch nur einer einzigen der großen politischen Barteien im Reich widerspiegeln. Aber fo politifch gelildet ift der überwiegende Teil der Bevoilerung der Reichstande eben nicht, daß fie die Bedeutung diefer üblen Breife richtig abguichaten bermöchte. Wenn ihr folde Zitate vorgeführt werden, fo ichließt fie ichlicht und einfach: "Das alfo denkt und beabsichtigt man in Breugen." Der naibe Glaube an ben gebrudten Buchitaben fpielt bier eine verhängnisvolle Rolle. Es gibt bei uns Leute genug, die friedlich gesonnen find, nach ber Bolitif weniger als nach ben Beichaften fragen und, wenn mon fie nicht reigt, fich langfom in die Berhältniffe eingewöhnen. Diefe Leute fagen (mid auch in Briefen fann man es lefen): "Wir tun feinem Menschen etwas zu leid; aber wenn die (in diesem Bortchen "die" stedt der große Fehler) deutsche Breffe derartige Gefinnungen und Absichten heat, fo lauft und ichlieflich boch die Galle über." Daft die neuliche Augerung des Raifers Dieje Auffaffung gu beftätigen ichien, daß fie auf einen leicht empfänglichen, weil allgu aut borbereiteten Boden fiel, bas war das am meiften Bedenfliche. Die Worte bes Raifers wurden nicht aus fich felbst und aus den wirklichen Berhältniffen gewürdigt, fondern fie erhielten aus der Berbindung mit jenen unbesonnenen Beifungstiraben ibre Deutung. Die daubinistischen frangösischen und die daubinistiiden deutschen Blatter arbeiten fich gegenseitig in die Sande; fie gielen bei aller Zeindseligfeit gegen einander doch auf ben gleichen Effett bin. Das ift es, was anders werden muß, damit im Reichslande eine ruhigere Stimmung einkehrt,

Deutsches Reich.

Gofs und Berfonal Nachrichten. Der Raifer nahm am Sonnlagworgen 8½ Uhr am Gollesbienst teil. Die Bredigt lielt als Brobepredigt Konsistarialrat Swerintendent Bormerk aus Rohla. Um 12 Uhr empfing der Katier den neuernannten belgischen Gefandten Baron Ehrens in Gegenwart des Staatslekreines und Einfinders des diplomatischen Karps don Röder. Der Kaifer wird beute dem Kantier Delbrüd. Mitindader des Bantbanies Telbrüd. Schiffer u. Ko., auf desse Mut Radlis einen Besuch abstatten und dort an einer Naad teilnehmen.

Frau Rrupp b. Boblen u. Salbach ift gludlich ton einem Madden entbunden worden.

Der frühere preußische Gesandte beim Batikan, Freiherr p. Rofen ban, der am 16. Mai von einem Automobil über-fahren wurde und einen Schädelbruch davongetragen hatte, ist gestern vormittag in Berlin im Alter von 67 Jahren gestorben.

Der Befud) bes Ronigs bon Sachien in Botebam. Sonntagmittag 121/9 Uhr trafen ber Ronig und ber Aronpring bon Gadifen mit Wefolge im Automobil im Reuen Balais ein und wurden bom Raifer empfangen. Um ein Uhr fand Frühftudstafel bei bem Raifer ftatt, an ber aufer ben anwesenden Bringen und Gohnen Bringeffin Biffmria Buife, Die beiberfeitigen Gefolge und ber fachfifche

Gefandte teilnahmen. Rach ber Tafel besichtigte ber Ronig | bie fachfifden Mannichaften bes Lebr-Infanterie Bataillons und fehrte mit dem Kronpringen nach herglicher Berabichiedung des Raifers im Automobil nach Berlin zurud, von mo die Rudfahrt nach Dreiben erfolgte.

" Mus Rentolln. In Antpefenbeit bes Bringen Gitel Friedrich wurde gestern in Reufölln (früher Rigdorf) das Dentmal Friedrich Wilhelms I. enthullt.

Der englifde Rriegeminifter Lorb Salbane ift von Weblar über Bliffingen nach England abgereift.

* Schwebijder Befuch in Berlin. Die fcwebifden Bafte bon Berlin, 21 Berren, find gestern abend 6 Uhr 30 auf bem Stettiner Bahnhof eingetroffen, too fie bon ben Bertretern bes Magiftrais, an ihrer Spige Burgermeifter Dr. Reide, fowie bon bem ichwedischen Gefandten empfangen wurden. Die Berren begaben fich in Automobilen nach bem Soiel Raiferhof", wo fie Wohnung nahmen. Abends fand bort ein Empfangseffen ftatt.

* Der Fall Bordiarbt. Der Erite Staatsantvalt beim Landgericht Berlin 1 hat bie bon ben fogialbemotratischen Landtagsabgeordneten Borcharbt und Leinert gegen den Boligelleutnant und bie bier Schutgleute, welche am 9. Mai ben Abgeordneten Borchardt aus bem Abgeordnetenbaufe entfernien, erstattete Ungeige gurudgewiefen.

Die "Rorbbentiche" jum Mildfritt Beulers, Die "Rochdeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihren Rüdbliden: "Rach längerem Sträuben hat Direktor Senter, bisheriger Leiter ber Mafchinenfabrit Grafenftaben i. Gif., feine Entlaffung genommen, was nicht ohne eine Reihe zwedlofer Dementierversuche geicab. In ber Breffe wird ber Brief bes herrn hehler an die Bermaltung mitgeteilt, worin es heißt, daß alle ihm gur Laft gelegten Borkommniffe "zum Teil ohne mein Butun gegen meinen Billen gescheben find, gum Teil fich auch aus gang natürlichen Gründen ohne jedwebe Deutschfeinblichfeit meinerfeits erflären laffen". Wohl möglich, bag die Borfommniffe fich fur gewiffe Rreife erffaren .laffen aber es ift enticheibend, bag Bere Benler eine politibe Er-Harung für feine Berfon eben nicht abgibt. Durch bie große Aftion, ju ber fich die Elfaffifche Smeite Rantmer in biefem Falle bewogen fah, hat die Lage ingwischen an Reliefs feinestregs gewonnen.

" Bur Befehung bee Strafiburger Bifchofefines. Rach einer römischen Meldung foll ber Reifer bas Berlangen geaugert haben, bag Beibbifchof Born v. Bulad an Stelle bon D. Friben ben Bijchofofit bon Strafburg erhalte.

* Der Bereinstag ber Dentiden Rauflente, ber geftern unter ftarter Beteiligung ber Sandlungsgehilfen in Berlin obachalten murbe, trat für ble bollige Gonntagsruhe im Sandelegewerbe ein.

" Die Stiftung einer Berbienftmebnille fur bie Gubrer ber Gruppen ber Jungbeutschland-Bereinigung ift, wie bie "Roln. Bolfsaig." mitteilt, geplant.

* Der Wechfel in ber Leitung ber "Rreuggeitung". einem Leitartifel ber "Rreuggeitung" nimmt Ministerial. direttor a. D. Sermes, der feit 1906 ihr Chefredaffeur mar, Abschieb. Gein Nachfolger ift, wie schon mitgeteilt wurde, Dr. Theobor Muller Fürer, ber feit langen Jahren ber Redaftion angehort, ben Sandelsteil und bas Feuilleion frufer geleitet hat und in ben letten Jahren ber erfte Mitarbeiter auf bem Gebiete ber inneren Bolitif gewesen ift.

* Arbeiterbewegung. Der wochenlang mabrenbe Streif in der Beberei Berg und Stern in Rhehbt ift burch eine Einigung beendet worben. Die bom Berbonde ber Webereibesitzer von Abendt und Umgegend angefündigte Aussperrung ber Mitglieder bes gentralverbandes driftlicher Tertilarbeiter ift baburch vermieben worben. - Gine Berfammlung ber Urbeiter ber beutschen Steinzeunfabrit Friebfelber gu Mann . heim beichlog mit großer Mehrbeit, in ben Ausstand gu

Rechtspflege und Derwaltung.

IM. Jufits-Berfenglien, Landgerichterat Dr. v. Fraemell in Duisburg wurde gum Landgerichtsbireftor in Frankfurt ant

Main ernannt. — Die Landricker Haring in Wiesdaden, Segener und Dr. Schwarde in Frankfurt a. M. wurden au Landgerichteräten ernannt. — Die Antsrichter Lift in Frankfurt a. M. Dr. Hieber in Höhrelbrenzbaufen, Selb in Königstein, Freiherr b. Lebebur in Nastätten wurden au Amlsgerichtsräten ernannt. — Rechtsanwalt Obbarius aus Hondery b. d. d. ift bei dem Amtsgericht in Relfungen in die Liste der Rechtsanwälte eingetragen worden.

Heer und Slotte.

Die Melbung bam Rudtritt bes Rriegsminifters, bie von ber "Schlef. Boliogig." verbreitet worben war, wird nun auch bom Artegeminister felbit in Ibrebe gestellt. Auf eine Anfrage erhielt die "Nat. Zig." folgendes Telegramm: "Rarlobab, 1. Juni. Rudtritisgerudit glatt erfunben. pon Deeringen.

Chiffenndrichten. Eingetroffen: G. D. G. "Cber" am 30. Rai in Swafopmund, "Panther" am 31. Mai in Las Balmas (Ranarifche Infeln), "Liger" am 31. Mai in Rane fing, S. D. S. "Bineta" ift am BO. Mai bon Riel in Gee und "Dibenburg" am 31. Dai von Riel nach Dangig gegangen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Der Befuch bes bulgarifden Ronigspaares. Bien, 1. Juni. Das Rönigspaar bon Bulgarien mit ben bulgaris ichen Pringen ift heute nochmittag 8 Uhr hier eingetroffen. Die Begrüßung ber Majestäten war febr berglich. Rach bem Abschreiten ber Ehrenkompagnie begaben fich die Majestäten in offenen Wagen zur Hofburg, auf bem ganzen Wege vom Bublifum lebhaft begrüßt. Das Aussehen bes Kaisers ift febr friid.

Frankreich.

Der Befudi ber Ronigin Bilbelmina. Baris, 1. Juni. Rönigin Wilhelmina und Bring heinrich ber Rieberlande find heute nachmittag 4 libr 15 Min, hier eingetroffen und am Bahnbof vom Brafibenten Fallidres fomie fantlichen Minifteen empfangen worben. Das Bublifum bereitete ihnen einen berglichen Empfang. Brafibent Falligres gat beute abend ein Diner, an bem 250 Gafte teilnahmen. Mahrend des Festmables gab Braftbent Fallidres in einem Trinffpruch ber hoffnung Ausbrud, dag ber Befuch ber Rönigin und bes Bringgemahls bie berglichen Begiehungen gwifden Franfreich und Solland befoftigen werde. .Frankreich grüßt in Solland, bas mit Recht fo eiferfüchtig auf bier Bahrung feiner Un abhangigleit und bes glangenben Aufschwungs seiner wirtichaftlichen Macht bedacht ist, ein Land, bas eine Bflegestätte ber Biffenfchaft und ber Runft Ronigin Wilhelming empiberte, bie frangofifche Rultur habe in ben Mieberlanben immer begeifterte Berehrer gefunden. Gie, die Königin, fei ftolg, bog in ihren Abern frangofisches Blut fliege. Die Königin gab weiter ihrer Freude über ben Empfang, ben ihr bie Bevollerung bon Baris bereifet hat, Ausbrud.

Lopine Radfolger bee Botfchaftere Louis? Batis, 3. Juni. Der Boligeiprafelt von Baris, Lebine, reift morgen noch Betersburg. Wie berlautet, hangt die Reife mit ber im Herbst bevorstehenden Beränderung des Botschafterpostens in Beterdburg gusammen. Lispine, der seine Begabung auf politischem Gebiet betätigen möchte, murde in Betersburg, loo er fehr beliebt ift, die beste Aufnahme als Botschafter

Rationalflugipenbe. Baris, I. Juni. Die Commlung für Militärflugzeuge hat ben Betrog von 3 355 986 Franten epreicht. Reue Beiträge laufen mur noch fparlich ein.

Der internationale Rechtotongreg. Baris, 1. Juni. Der Rongreg für internationales Recht, ber feit mehreren Tagen in Paris tagt, wurde beute vormittag gefchloffen. Der 28. Kongreg findet im September 1918 in Madrid figtt, Rum Brafibenten bes nachten Kongreffes wurde Ministerprafibent Canalojas gewählt, jum Bigeprafibenten für Deutich. land Professor Riemener (Miel).

Ranbler find voll Anmut und Berve; das Bolfsliedmäßige ift mit Glud beiont; ber humor - befonders in bem "rafend"fomifchen Trio "Anna, was ift benn mit bir" - fommt überall boll gu feinem Recht.

Unter bem Berfonal begrußte man bor allem mit Beranugen bie brei Romifer ber borigen Spielgeit: Berrn Ries . Ier (Jajomirgott), ber ben gemutlichen Sumor, Berrn Rlaproth (Regent von Theffalien), ber ben trodenen Sumor, und herrn Schulbe (Gurft Ricola), ber ben bergbrechenben Sumor berfärbert. Angenehme Ericheinungen find: bie brunette Diva Frl. Raroln (Bringeffin Belene), bie fich anfänglich etwas fteif und formlich gab, bann aber burch ibr feines, darmantes Beien und ibre ibmpathijche, warm berührende Gingweife alle Bergen gewann; und Brl. Beigbach (Boiden Unna), eine mollete Blondine boll Munterfeit und Durchtriebenheit. In Beren Depers ift ein famojer Tenor gewonnen. Bei Rofen ift bielleicht noch mehr Temperament, - bei Meners mehr "Buder": für ben liebenswürdigen, gart-besaiteten Auguftin war ber Ganger gang wie geschaffen.

Die übrigen Mimirkenben fchloffen fich mit Glud an: bas Enfemble mar forgfam abgetont; die Deforationen und Roftume bis aufe Atippelden neu und neit; olles bligeblant und fauber. Much Chor und Orchefter faten ibre Goulbigfeit, und herr Rapellmeister 2 bolf i leitete bas Enfemble ale ein mufitalifch feinfühliger Dirigent. Beifall und Berporrufe für alle. Bum Schlug murbe auch Berr Rorbert in febr fcmeidelhafter Beife bom Bublifum ausgezeichnet. Rurg, ber Erfolg war unumftritten: Auf, in ben "lieben Muguftin!" - wird wohl für langere Beit Die Barole

Aus Kunff und Teben.

* Operetten Theater, Rrang Bebars "Fürftenfind" erbreut fich mit Recht unberminderter Bugfraft, und fo fonnte sie Operette am Samstag por recht gut besuchtem Saufe jum erstenmel unter ber neuen Direftion in Sgene geben. Den lübnen Räuber Sabichi Stabros gab Max Seller und fand mit biefer bantbaren Bartie Gelegenheit, feinen fiegbaften Tenor gu voller Rraft gu entfalten. Abgeseben bon Heinen Guigleifungen im zweiten Att, wußte ber Rünftler wieber fart zu feffeln. In guter, bollig neuer Daste ber- forperte er fo recht ben Marchenhelben, und bie Schmarmerei ber fleinen Mary-Ann wurde jedem begreiflich. Alexandrine

Reinbard! als fleines verliebtes Madden mar wieber boller Charme und Temperament. Das Duett im britten Att, "Einst sam gum Herbit der Frühling", gelang den beiden Künstlern besonders gut. Du flang mehr hindurch, wie die landläusige Routine, die sich geschieft angewandter Effeste wohl betweit ist. Der Gesang verschmolz zu einer Harmonie, bon Barme und echtem Empfinden befeelt. fleineren Bartien waren fast durchweg gufriedenstellend befest. Go Emil Rothmann als urfomifcher Diener bes Burftentinbes, Being Benbenhöfer als Boligeihauptmann und Baul Bestermeier ale Gelehrter, Elje Muller bielt fich recht tapfer ale Bringeffin Bhotini, obgleich die Bartie gu große Anforberungen an ibr gartes Rinberitimunchen itellt und fie es por berartigen überanftrengungen huten mußte. Schaufpielerifch mar fie allerliebft, naturfich und frifd. Erich &fünge gog fich fo gut er fonnte mit ber Bartie bes Bill Barris aus ber Affare. Sauft Riein fonnte burchaus nicht ben Anschein einer häglichen Amme erweden. Gie war hibich und gierlich wie immer. Dagegen wirfte die neue fomijche Alte, Dora Debide, burch bollitandiges Aufgeben in ihrer Rolle fehr echt und fomisch. 3hr Deutsch Klang — gang Englisch. Unfreiwillig komisch berubrie es aber, bag fie ibre Gebirgstour in ibrer Dinertollette machte. . . Die Operette batte burch Kapellmeister Linde -mann eine forgfältige Ginstudierung, burch Oberregisseur Emil Rothmann eine recht geschiedte Infgenierung erfabren. Befonders muß die Weivandtheit anerfannt werden, mit ber bie Gruppen im zweiten Att, bei ber Beidienung, auf ber fleinen Bubne bin- und bergeworfen wurden, Das Souffein Menichen ichien fich ploplich verboppelt gu haben, und noch weitaus größere Birfungen wurden erzielt worden fein, wenn bie Felspartien nicht gar jo primitib ausgesehen hatten - fie brobten beständig mit Ginfturg -, wenn nicht die Ruliffe, Die einen Baum darftellte, wie ein Borbang bon vielen Sanben gerafft worden ware, und wenn endlich bie Lichteffette weniger plotlich und beffer funttioniert hatten. Doch bas find fclieftlich Rleinigfeiten gegenüber ber erwähnten Borteile. Die Desorationen im ersten und britten Aft ließen nichts zu wünschen übrig. Und so war es doch ein hubicher Abend!

" Mus ben Frantfurter Theatern. Das Reue Theater peranitaltete einen Biener Autorenabend, bei weldjem awei Berte gur Erstaufführung gelangten. Der nichtige Inbolt bes erften Ginalters, "Der Rug" von L. Suna, macht es unnötig, auf das Werf naber einzugehen. Weit beffer wirfte bagegen ber wurzige humor bes Luftspiels "Die gliidlichite Beit" bon Rooul Muernheimer. Das Stud beginnt mit ber

Berlobung eines Rapellmeisters und Romponisten mit bet Tochter eines Raiferl, Rate. Durch die große gahl feiner neuen Bermanbten beginnt nun fur ben Rünfiler eine qualbolle Beit, die ber Autor burch eine Unmenge ulfiger Ginfalle ftandig zu fleigern weiß. Im zweiten Aft reift bem Rapell. meifter endlich die Gebuld, und es tommt gur Entlobung. Der Colluft, ber bas Brautpaar bann wieber bereint, falli gegen die fein aufgebaute Steigerung bes erften Aftes Bart ab. herr Genius als ungliidlicher Brautigam wußte bie Rolle mit foviel liebenswürdigem humor auszuftatten, bag thm und Frl. Schaffer, welche Die launige, Heine Braut spielte, mohl ber größte Unteil bes ftarten Erfolges guguschreiben ift. Die burchweg vorzüglichen Leiftungen ber übrigen Mitwirfenben ließen gerne über manche Schwächen bes Stildchens hintegfeben. - 3m ftabtifden Goau. fpielbaus begann Ernit bon Boffart ein furges Gaitfpiel als "Rabbi Sichel" in Erfmann-Chatrians Luftfpiel "Freund Frib". Der Rünftler will mit biefer legten Tournee an vielen erften Buhnen für immer Abicbied bom Theater nehmen. Schabe brum, benn er zeigte in fchlichter Darstellung bem Bublifum, bas ibm mit aufrichliger Begeifterung feine Anerfennung bewies, wie viel die beutsche Bubne gerabe an biefem einzigartigen Rünftler verliert. Die "Gufel" murbe bon feiner fruberen Schulerin Frl. Reubte recht ans mutig wiedergegeben. Das Baus mar gut befest.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Fris Reuters "Mining". Frau Bilbelmic Bog, geb. Ruft, feierte geftern in Charlottenburg ibren 75, Geburtolag. - hermann Guber. mann fahrt bon feinem jegigen Aufenthaltwort Mailand nach Rabenna und Rom, um Borftubien für fein neues Drama "Der lette Dichter" gu machen, bas gurgeit honorios fpielt. — herbert Eulenbergs Tragobie "Gimfon" ift bon ber Chauburg in Sannoper für bie fommende Spielgelt erworben worden.

Biffenichaft und Tednil. In Rairo ftarb am 24. Dal ber grabische Scheich Samed Balb, früher Leftor ber grabis ichen Sprachen am Seminar für orientalifde Sprachen in Berlin, im 41. Lebensjahre. Der Gleiehrte bat bor gweit Jahren an ber Berliner Universität als erfter Araber summa eum laude gum Dofter ber Medigin promoviert. -Brofeffor Ernft Daedel in Jena blidt bente auf eine 50. jährige Tatigfeit als Uniberfitätsprofeffor gurud. Der Gelehrte, ein geborener Botsbamer, fieht im 79. Lebensjahre.

Ein Strafenbahnerausstand. Paris, 1. Juni. Fast familiche Angliellte ber öftlichen Strafenbahn-linien find heute in den Ausstand getreten.

Montag, 3. Juni 1912.

Belgien.

Die Kammerwahlen. Brüffel, 3. Juni. Die gestern in Belgien vorgenommenen Kammerwahlen haben die namentlich nach den liberal-sozialistischen Ersolgen bei den lehten Gemeinderatswahlen vielsoch gehegten Erwartungen einer Nertalen Riederlage, bezw. Riederringung der dis jeht 6 Stimmen betragenden Mehrheit nicht erfüllt. Das Ministerium des Innern gibt nämtich solgendes Communique aus: Bis 10% Uhr abends liellie sich das Wahlergebnis solgendermahren. Die Katholisen, die in der Kammer 6 Siche gehabt hatten, gewinnen se einen Sit in Cournal, Tangers, Dasselt, Mivilles und dun. Das wären 16 Stimmen Rehrbeit für die Regierung. Da aber vernnutlich in Brüffet ein 12. Katholif gewählt wird, könnte die Mehrheit der Regierung auf 18 Stimmen steigen.

Italien.

Gin felbständiges Kolonialministerium. Rom, 1. Juni. Der Ministerpräsident brachte unter lebbafter Zustimmung der Kammer den Gesehentwurf auf Ginführung eines Kolonialministeriums ein.

England.

Ein englischer Bring auf einer beutschen Universität. 2 on bour, 8. Juni. Der "Birmingham Boit" zufolge, beabsichtigt König Georg von England (was übrigens schon vor zeraumer Zeit angelündigt wurde), seinen zweiten Sohn, Pring Albert, auf eine deutsche Universität zu schieden und zivar vorandsichtlich noch Seidelberg. Dieser Entichlugiell auf besonderen Bunich Kaifer Wilhelms erfolgt sein.

Der Transportarbeiterstreit in London. Landon, 2. Juni. Insolge der Weigerung der Arbeitgeber, der gestrigen gemischten Konserenz beizuwohnen, ist es zwischen ihnen zu Weinungsverschiebenbeiten gesommen. Die einen bestehen auf einer unnachgiebigen Haltung, während die anderen bereit waren, einige Forberungen zu erfüllen. — Die Sasenbehörben haben 2000 Dasenangestellte entlassen, was darauf hindeutet, daß man sich auf einen längeren Ausstand gesaht macht.

Die Konferens im Mittelmeer. Ralta, 2. Juni. Asquith, Churchill und Kitchener beweichen heute ihren Besuch. Der erzie Lord der Admiralität drucke in einer offiziellen Erklärung die Befriedigung über die gute Organisation der Hafen, und Dodanlagen aus und demerkte, man habe die Absicht, bollen Gebrauch von den Röglichseiten, die diese bedeutende Flottendassen zu machen und sie zu jeder Zeit in solchem Zustand zu erhelten, daß sie im Frieden wie im Kriege den Bedürfnissen der im Rittelmeer operierenden Flotte entsprechen kann.

Rugland.

Der internationale Feuerwehrkongreß. Betersburg, 3. Juni. Bei der Gröffnungsverfammlung des internationalen Feuerwehrkongresses hieten der Rinfiter des Junern und einige ausmärtige Delegierte, darunter der Deutschr-Keuchel, Ansprachen. Später sand eine Nebne der Feuerwehrleute statt.

Türket.

Maridiallo Abichieb. Ronftantinopel, 2. Juni. Am Samstegabend verabichiedete fich Marichall in ber Teutonia bon ber beutiden Rolonic. Aber bundert Mitglieber ber Kolonic ward Bugegen. Im Abichiedsgruß bat der Borfigende der Tentonia, Kaufmann Bitte, um die Annahme einer Sammlung gur Gründung einer Freiherr und Freifrau b. Marichall-Stiftung, Die fcon 37 000 Mart ergeben habe. Marfchall dantte und bestimmte bie Stiftung gum Unterhalt und gur Grziehung armer beuticher Rinder Konftontinopels. Im Intereffe des Baterlandes folge er dem Befehle, ber ihn auf eine andere Stelle berufe. Die Urteile ber öffentlichen Meinung täuschten ihn nicht. Ich emparie eine ich mere Arbeit auf einem freilen, freinigen Bege. In einem Rudblid auf feine Tatigfelt in ber Turfei gebachte Maridiall ber Mitarbeit ber beutiden Rolonie. Gr iprach die Abergeugung aus, dag der Gedanfe, eine unabhängige Türkei burch beutsche Arbeit zu ftarken, weiterleben werbe, und erbat bas gleiche Bertrauen ber Rolonie für feinen Rachfolger. Der Abschiedsabend hatte einen herglichen Charafter.

Griechenland.

Ans dem Varlament. Athen, I. Juni. Die Deputiertenkammer wählte mit 125 von 148 Stimmen den Ministeriellen Tsirimokus zum Prösidenten. Nach der Bildung des Bureaus vertagte sich das Haus auf Antrog des Ministerpräsidenten dis zum 14. Oktober. Die Regierung behält sich aber vor, die Kammer ichon früher einzuberufen, falls sie es für nühlich hält. Nollidan ist zum Justizwinister ernannt worden.

ţ#

m

ęΙ

t e

C#

ľ

Ç4

b

Ì×

ıδ

Ħ

Perfien.

Ein enticheibenber Erfolg ber Regierungstruppen. Teberan, 1. Juni. Rermanichah wurde ban den Regierungstruppen ohne Schwertitreich genommen. Salar eb Daufeh ift gefloben; sein Aufenthalt ift unbefannt.

Dereinigte Staaten.

Taft begrüßt das beutsche Geschwader. Rem Port, I Juni. Bröfident Taft fährt heute auf der Jacht "Maikomer" mit seiner Frau und dem Marineminister, dem Grafen Bernstorff nach Hampton Road zur Begrüßung des deutschen Geschwaders.

Marokko.

Die frangösischen Berftärfungen. Faulon, 2. Juni. 887 Mann Kolonialinfanterie und eine Maschinengewehrabteilung haben sich auf bem Postbampfer "Mongrelie" nach Cafablanca eingeschifft. Ein zweites Bataillon folgt nachsten Samstag.

Die bisherigen Berluste ber Franzosen. Paris.
2. Juni. Rach einer Beröffentlichung des "Journal" wurden bom 1. Januar bis 6. Mai d. J. in Maroffo 16 Offiziere und 106 Mann gelötet, 90 Offiziere und 299 Mann bermundet. Mit den schweren Berlusten der Maiwoche dürften die Franzosen eine 600 Tote und Berwundete zu verzeichnen beiden.

Der leute Kampf gegen die Belagerer. Paris, 2. Junit General Liauteh sandte aus Fez dem Winisperium des Kußern solgendes Telegramm unter dem 1. Juni, abends Ilhr: Die Kolonne des Obersten Jourand, welche sünf Bataillone Insanterie, sechs Abteilungen Artillerie und zwei Estadrons Kavallerie umfazie, rücke b lich früh gegen den Feind vor, der sich 10 Kilometer nordöstlich von Fez gesammelt hatte. Das Feuer wurde um 6 lich durch die Bordut gegen den Feind auf dem Zelaghügel erössent, der in holge des Artillerieseuers von den Abhängen nicht berunterieigen sonnte. Um 10 lihr gelang es der Artillerie, den Feind von den Abhängen nicht berunterieigen sonnte. Um 10 lihr gelang es der Artillerie, den Feind von den Abhängen zu bertreiben, der in bellen Hausen sich der Folge zurüd. Bir hatten Davie, Westwindere. Ein englischer Insurer wurde ebenfalls getotel. Um 11.30 lihr machte die Kolonne auf dem rechten lifer des Sebu Hall. Die Operation wird morgen fortgesetz.

Der Krieg um Tripolis.

Gine beutid offigibje Muslaffung gur Bermittinngofrage. Berlin, 2. Juni. Die "Nordbeutsche Allge-meine Zeitung" beschäftigt sich in ihrer Wochenrund-schau mit dem italienisch-fürklischen Kriege und schreibt u. a.: Die Gigentumlichfeit ber Ariegoführung läßt es als febr naturlich ericheinen, daß fich Berufene und Unberufene von Beit zu Beit die Frage vorlegen, auf welchem Wege ber Konflift mobil gu einem Abfclug gebracht werden fonnie. Diese Stimmung bereitet ben Boden für allerhand Rombi-nationen. Es ist aber bisher noch tein Borichlag gefunden morben, der auch nur eine entfernte Ausficht bote, als Bafis für Berhandlungen und Bermittlungen ernit genommen gu werben, geschweige benn, daß er eine wirfliche gojung ber Schwierigfeiten enthielte. Man barf fich nicht verhehlen, daß es zwijchen dem türfischen und dem italienisschen Standpunkt noch beine Brüde gibt. Der türfische Standpunkt erklärt den Berzicht auf Tripolis für eine Unmöglichkeit. Die Italiener halten es ebenso unvereindar mit ben für fie beitebenden Rotwendigfeiten und mit ihrer nationalen Burbe, wenn fie bas Defret, bas in aller Form die Annegion von Tripolis burch Italien ausspricht, gurud-nehmen wollten. Wie man einen Gesichtspunft finden will, ber biefe beiben fich abfolut ausichließenben For-berungen zu einem Ausgleich bringt, ift vorerft nicht abzufeben. Benn zwei Rachte burch einen folden unlösbaren Biberftreit ber Jutereffen in einen Rrieg geraten find, bann gibt es eben einen Abichlug nur in der Möglichkeit, daß die eine friegführenbe Bartei burch die Gestaltung der militärifcen Lage gezwungen wird, eiwas ben ihren Ansprüchen fallen zu laffen. Aber militäriiche Greigniffe, die eine so ftarfe Birfung ausüben fonnten, bat fie einen ber friegführenben Teile von ber Ausfichtslofigfeit feiner Aufpruche ju überzeugen vermöchten, sind in diesem Kriege bisher noch nicht zu verzeichnen. So fehlt es, wie erwähnt, an jeber Bajis für eine erfolgreiche Bermittlung. Ohne folche Unterlage und ohne den Wunsch der Rächstbeteiligten selbst würde jedoch jede Bermittlungstätigfeit nur zu neuen Berwidlungen führen, und man fann ficher fein, daß feine ber europäischen Mächte sich bieser Ansicht verschließt. Gin ernstbaft unternommener Bermittlungsverfuch würde daher immer ein Beraustreten aus ber Reutralität bedeuten und fich in Wahrheit als eine Interbention barftellen. Man wird also die in der Presse auftauchenden Gerückte dieser Art nur mit großer Borficht aufnehmen tonnen, vielleicht bergen

Ein mißglüdter italienischer Ausfall. Paris. 2. Juni. Der Kriegsberichterstatter bes "Siecle" tetegraphiert aus Debtbad an der tunesisch-tripolitanischen Grenze: Am 31. Mai unternahmen die Italiener, 6000 Mann start, einem Ausfall aus Bufamech, wurden jedoch von der türlisch-arabischen Keiterei in die Flucht geschlagen und erlitten große Verluste. Die Türfen hatten 5 Tote und 23 Berwundsete.

fie auch hintergebanten anderer Art, die barauf ausgeben,

bas Ginbernehmen ber Machte irgendwie gu ftoren.

Sin Alltenbombarbement bei Smyrna. Konftantinopel, L. Juni. Rach Meldungen, die bei ber Biorte eingegangen sind, bombardierten italienische Schiffe Sidja Danbehs an der Kusse bes Wilajets Smyrna.

Ein Angriff auf Smurna? Paris, 3. Juni. Im Baufe der letten Boche haben alle von den Italienern bereits beseichten Inseln eine italienische Garnison erhalten, denn die italienische Berwaltung soll dort eingeführt werden. Falls die Türkei auch nach der Besehung von Mytilene und Chiosnicht zum Friedensschluß die Sand reichen sollte, wird Italien Smurna von der Land- und Geeseite angreisen.

Das Borgehen ber Italiener auf Mhobos. A om, 3. Juni. Die Ottomanen auf Mhobos, die in unrechtmäßigem Besit von Wassen gesunden wurden und diesenigen, die der urteilt worden sind, werden nach Griechensand oder der Keinasiatischen Kuste berbracht, wo sie den fürtischen Behörden zur Last fallen.

Beitere italienische Offenstwabsichten? Faris, & Juni. Angeblich hält Italien für die unmittelbar bevorstehende gleichzeitige Besetung von Chios und Mytilene ein Korps von 20 000 Mann bereit. Auch sei ein sombinierter Angriff zu Lande und zu Woser beabsichtigt.

Ristlichtnahme bei ben Ausweisungen. Konftantinopel, 2. Juni. Der Minfter bes Innern, ber bon seiner Reise guruckgesehrt ift, bestätigte die Beschlusse, nach denen italienische Hospitalarzte, Franke, Greise, unverheiratete

Frauen und Bitwen, ferner Berfführer, von der Musweisung ausgeschloffen fein follen.

Luftfahrt.

Die große Sernfahrt des Militär-Luftschiffes "3. 3".

wh. Samburg, 2. Juni. Das Luftschiff "I. 3" ist unter Führung von Graf Zeppelin mit dem Brinzen Seinrich und Bürgermeister Burchard um 3.50 Uhr aufgestiegen. Rach einigen Randbern trat das Luftschiff die Fahrt nach Bremen au. Beim überfliegen der Stadt wurde das Luftschiff überall mit brausenden Jubelrusen begrüht.

wh. Bremen, 2. Juni. Das Luftschiff "I. 3" ift bon hamburg tommend 5.15 Uhr über ber Stadt eingeinoffen. Es machte einen großen Bogen. Begen eines Unwetters landete "B. 3" nicht, sondern trat sosort ben Rückweg nach Hamburg an. Den übrigen Flugberanftaltungen machte ein starker Blabregen und Gewitter ein vorzeitiges Ende.

wb. Hamburg, 2. Juni. Rachbem das Luftschiff "B. 8" bei der Rückfahrt nach Hamburg wiederholt vor Gewittern ausweichen mußte, fand abends 8.45 Uhr die Landung glatt vor der Halle itatt. Rachdem Graf Zeppelin, Bring Heinrich, Burgermeister Burchard sowie die übrigen Herren die Gondel verlassen hatten, wurde das Schiff in die Halle berbracht.

Der bentide Rordweft-Runbflug.

hd. Bremen, 3. Juni. Der Start zum NordwestFluge stand, abgesehen von dem doppelten Todessturz,
infolge des schlechten Wetters auch sonst unter einem Unstern, Arieger, der frühere Chauffeur des Kaisers,
mußte 30 Kilometer vor Minden eine Notlandung vornehmen, wobei der Apparat ichwer beichädigt wurde. Krieger und sein Bassagier, Lentnant Steffen, blieben unverletzt. Auch Schirmocher, der mit zwei Passagieren auf einem Mars-Toppeldeder startete, mußte bereits bei Nienburg niedergehen, wobei der Apparat ebenfalls beschädigt wurde. Lindpaintner nußte nach verschiedenen vergeblichen Bersuchen den Start für gestern aufgeben.

Zwei beutsche Flieger zu Tobe gekommen. Bremen.
2. Juni. Bei der Absahrt zum Kordweitdeutschen Kundikuge, die beute früh in Gegenwart des Großherzogs von Oldenburg statisand, ereignete sich ein schwerer Unsall. Buchstätter, der kurz nach 7 Uhr mit Leutnant Stille vom L. Hannoverschen Insanterie-Regiment Ar. 77 aufzieg, fürzte beim Rehmen einer Kurve plöstigt ab. Der Apparat übersichlug sich und begrub beide Insassen nach sich. Buchstätter gab noch einige Lebenszeichen von sich, verschieb aber dalb daraus. Stille war sofort tot. Die Beranstaltung wurde sort unterbrochen.

Die Bosener Flug- und Sportwocke. Bosen, 1. Juni. Seute nachmittag wurde in Posen die erste Bosener Flugund Sportwocke durch Regierungspräsidem Kramer eröffnet. In den Eröffnungsaft schloß sich die Tause des neuen Ballons
des Posener Luftsahrervereins. Der Ballon wird den Ramen
des derzeitigen Oberbürgermeisters der Stadt, Wilms, führen.
Kurz nach 4 Uhr stieg der Ballon zu einer Jucksjagd mit
friegsmäßiger Automobildersolgung auf. An der Versolgung
beteiligten sich sieden auswärtige Ballons.

Das Ausscheidungsstliegen für die Gorbon-Bennettsahrt. Brestau, 2. Juni. Heute nachmittag fand das Ausscheidungsstliegen für die Gordon-Bennettsahrt statt. Es starteten die Ballons "Franken 2", "Erefeld", "Abereron", "Osnabriid", "Stuttgart 2" und "Münster". Der Start vollzog sich glatt dis auf "Abereron", welcher sich mit dem Kard in Telegraphendrähien versing. Er kam jedoch ohne Schaden wieder frei und konnte die Fahrt fortsehen. Border sand der Start au der Zielsahrt flatt, woran sich die Ballons "Schlesien", "Bindsbraut" und "Berlin 1" beteiligten. Das Ziel ist Bojanowo. Die Ballons slogen in nordöstlicher Richtung

Bei einer Söhensahrt verunglückt. Baris, 2. Juni. In Juvisse flieg gestern der Flieger Ecllardeau mit einem Bassagier auf, um auf einem Zweideder eine Höhensahrt zu unternehmen. Der böige Wind, der den ganzen Zog über geweht hatte, artete in einen Sturm aus und drückte den Apparat mit Gewalt zu Boden. Der Kassagier Robistürzte aus dem Apparat und zog sich einen Bruch der Wirdelfäule zu. Er war sosort tot. Cellardeau erlitt eine schwere Beinderlehung.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. 25 Jahre Eperanto.

Heule find es 25 Jahre ber, bag ber polnische Augenargt De. Jamenhof mit feiner Belthilfssprache, die er Efperanto nannte, au die Offentlichfeit getreten ift. Damit war ein praftischer Reg für die Berftanbigung ber Böller untereinander in den verschiedenen internationalen Bestrebungen und micht zuleht auch im Geschäftsverfehr gewiesen. Anfangs auf Zweifel und Zeindichaft flohend, tonnte fich bie neue Bilis. sprache infolge ihred gwedmähigen im natürlichen Sprachgefühl wurzelnden Aufbaus und der logischen Wortableitung, die eine leichte Erlernbarkeit gewährleisteten, bald vor dem ichon bestehenden Bolaput Gelbung verschaffen. Seute gibt es fein givilisiertes Land auf allen fünf Weltleilen, in dem der Geperantist nicht Sprachgenoffen fande, die ihm bermoge bes gemeinsamen Sprachgebrauchs bei ber Bertretung feiner Intereffen behilflich fein konnten. Namentlich in ben lehten 5 Jahren ist ein gewaltiger Aufschwung in der Ausbreitung Esperantos au bergeichnen. wurden 26 Gruppen, in den nächsten 5 Jehren 475 und in bem folgenden gleichen Beitabschnitt 1500 Gruppen gebildet. Soute besiehen über 2000 Ermppen in allen Ländern ber Erde. Die Literatur ist auf 115 Zeitungen und (1909) 1327 Broschüren und Bücher angewachsen. In 300 Schulen ist des Giperanto als Bflicht- over Babliach eingeführt. Internationale Berbande und Kongreffe aller Intereffengebiete bedienen fich bes Giperanto als Berhandlungssprache. Die in Biesbaben bestehenbe Orisgruppe beging ben Tag bes 25jahrigen Bestebens am Samstag burd eine Feier in der "Bantburg", die der Borfibende, Kaufmann & Mel, durch eine Begrüßungsansprache einseitete, in welcher er auf die Fortschritte des Esperanto in allen Ländern himpies. Fran Ramilla Burth brug einen Serra Dr. med. Sanau berfasten Zamenhof-Felifpruch por. In der weiteren Erledigung bos teils beutich, teils in Esperanto gehaltenen Programmo fang Frau Marie Thon-Bintgroff mehrere Lieber, während herr Briihl Biolinfoli jum Bortrag brachte. Berr Dr. Sanau trug ein Efperanto-Gebicht "Homamo" (Rachstenliebe) von Frankein Bolffon (Breslau) bor. Bum Schluß gelangte ein flott gespielter Biveiafter "Gfperantiften find nirgends Fremblinge" gur Aufführung. Gamiliden Bortrogenden wurde burch ungeteilien Beifall ber Dant ber Feimerfammlung gum Musbrud gebracht. Gin Tang bereinigte bie Teilnehmer an der ftimmungsvoll berlaufenen Geier für den Reft bes Abends. Dit bem Gest war eine Musstellung esperantiftifcher Drudichrif. ten berbunben, welche bie praftifche Bermenbung ber 2Belthilisiprode und ihre meite Berbreitung veranichaulichte. g.

— Aus ber Domanialberwaltung. Gine Kommiffion, aus dem preußischen Ministerium für Landwirtichaft, Domanen und Forsten, bestehend que bem Geheimen Ober-

Fite

too

De

eğ

36

何

bo

Īα

68

íά

tin

regierungsrat Bractorius und Geheimen Oberbaupat Böliger, traf gestern bier ein. Gie wird im Berein mit bem Geheimen Regiemmystat v. Bude und bein Geheimen Baurat Behrendt von ber Königs. Regierung in Wiesbaben eine Woche im diesfeitigen Begirf bembeilen und bor allem am 4. Juni in Schlangenbad an hand bon Blanen über bie projettierten umfangreichen baulichen Beränderungen in den bortigen fisfalifchen Rur- und Logierhaufern beraten und beschliegen, fowie die Kurmittel in Langenschwalbach besichtigen und am 5. Juni in Bab Ems bie bortigen infolge ber Berpachtung notivendig werdenden Reuevungen an den Kur- und Badehäufern besprechen und bas Erforberliche befchliegen. Gine Bestehtigung bes Bofinmesens bei Balduinftein und ber Quellen in Gadingen wird ebenfalls ftattfinben. Dit ben einschneibenden Umbauten an den fistalischen Rurgebauden in Schlangenbad wird Ende ber biedjahrigen Saifon mit Radjorud begonnen werben.

- Biesbabener Arbeitonadmeis. Bei ben ftabtifchen Bermittelungoftellen ftanben im Dai b. 3. in ber Abteilung für Dannliche 635 Arbeitägefuche 437 Angeboten bon Stellen gegemiber, bon benen 336 befeht murben. In ber Abteilung für Beibliche lagen 780 Arbeitsgesuche bot; 897 Stellen waren angemoldet und 654 wurden beseit. Der Mbteilung für bas Gait - und Gantwirtichafts. gewerbe waren 1975 Arbeitsgesuche, barunter 307 bon Beiblidjen, gugegangen, benen 1280, barunter 384 für Beibliche, offene Stellen gegenüberstanden; von denfelben murben 1124, berunter 254 burch Beibliche, befett. In der Abbeitung für Behrftellen waren 16 Stellenfuchende und 15 offene Stellen angemeldet. Befeht murben 15 Stellen. Insgefamt waren im Dai b. 3. 2856 (im Dai 1911 2588) Arbeitsgesuche unb 2638 (2586) Angebete engemeldet, befest murben 2129 (1929) Stellen.

- Sanfabund. Der Gefamtausichuf bes Sanfabundes hat das Direftorium des Hanfabundes um 24 Mitglieder verpuchte, darunter befinden fich Rentner Albert Sturm (Biesbaben), ber Borfibenbe bes Lanbesberbands Raffau, Bantice Bfeiffer (Caffel), ber Borfibenbe des Landesberbands Heffen, und das befannte Borftandsmitglied des Bundes der In-

- Der Mittelfianbebund für Deffen-Raffau beranftaltet am Tommenden Mittwochabend im "Botel Rarlshof" eine Besprechung ber Mitglieder wegen Beschidung bes im Geptember in Braumschweig stattsindenden deutschen Mittelftanbetages. Auf bem erften Mittelftanbetag mar Beffen-Raffau offiziell nicht bertreten.

buffriellen, Dr. Strefemann (Dresben).

- Das 50ighrige Dienftjubilaum bes Ariminalpoligeiwachtmeifters Rener gab bem Chef ber Kriminalpolizei, Bolige:rat Belg, Beranlaffung, bie ihm unterftellten Beamten gestern bormittag im Polizeiderektionsgebäude zu versammeln und dem Jubilar im Ramen der Behörde auf das herzlichste gu beglückwünschen und ihn als Borbild treuer Bflichterfüllung zu feiern. Die Kollegen bes herrn Meper überreichten ihnt ein wertholles Geschent und auch sanft erhielt berfelbe manden iconen Beweis ber Anerfennung und Gempathie. Gine amtliche Ausgeichnung fieht noch bebor.

- Bom Bogelfcut. Der Borfitsende ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungebegirt Bicebaben, Barimann-Lübide (Frantfurt a. M.), wendet sich an die naffauifchen Landtvirte wegen eines gang befonderen Schutes bes 28 iedehopfe, diefes ichonften und nüplichften Bogels unferer Bogeliwelt, ber nötig, wenn ber Biebehopf nicht vollftundig guditerben foll. Da der Wiedehopf fich vor allem auf Biebweiben aufhalt und in beren Rabe niftet, fei bas Anbringen bon Rifthöhlen in ber näheren Umgebung bon größeren Beiben zu empfehlen. Durch einen fürglichen Erlag bes Landmirtichaftsminifters fei auf die Erhaltung biefes Bogels bejonders hingewiefen morben.

- Berliner Raufleute in Biesbaben. Am Mittwoch, den 5. Juni, abends gegen 71/2 Uhr, trifft ber "Berein Bertiner Rotonielmerenhandler, G. B.", hier zum Befuch unferer Stadt und bes hiefigen "Bereins felbständiger Rauffente" ein. Die Berliner troten am 2. Juni ihre Reife an, Die fic gunacht noch Coln und Cobleng führt. Am 5. Juni geht es mit Ertrobampfer nach Rubesheim und bon ba nach Biebrich, mo fie gegen 7 Uhr eintreffen, um bann in bereit frehenben Egtrewagen ber Stragenbahn noch Blesbaben gu fahren. Dad Aufluchen ber Sotelquartiere findet eine gefellige Bufammentunft im Garten bes hotels "Friedrichshof" fratt. Am Donnerstagbormiting werben bie Gafte bas Rurhaus, ben Rechbennnen und fonjtige Gebenamucbigfeiten befuchen und ffeine Spagiergange in die nabere Umgebung machen. Die nach Berlin erfolgt mittels Sonberz hoffen, bag es ben Berlinern, benen naturlich ber Berein felbftanbiger Raufleute" bier ein aufmertfamer Führer fein wirb, bier gut gefällt. Un bie Bereinsmitglieber, insbefonbere bie fpegiellen Berufefollegen, richtet ber "Berein felbitftandiger Rauflente" die Bitte, fich gablreich am Mittwochabend 81/4 Uhr im "Friebrichshof" gur Begrüfjung und am Donnerstag (Fronleichnam), bormittage 9 Uhr, am Rurhaus gum Rundgang eingufinden, bamit ble Berliner einen recht guten Ginbrud bon ihrem blefigen Aufenthalt mitnehmen.

- Staats- und Gemeinboftener. Die Gingablung ber Rate ift im Rathaus, Zimmer 17 (weige Bettel) für bie Strogen mit bem Anfangsbuchitaben E am 4. und 5. Juni; Bimmer 16 (grüne Bettel) für bie Strafen mit ben Unjangabudiftaben P und Q am 4. und 5. Juni zu bemieten.

- Die grunen Sollinhalteerffarungen, die ben gur Boftbeforberung nach bem Ausland bestimmten Bateten und Rafichen mit Wertangabe beigufügen find, muffen in beutider Sprace abgefest und genau noch bem Borbrud ausgefertigt merben. Mit besonderer Gorgfalt find Die Spalten für den Inhalt, bas Robgewicht und den Gefamtwert (Spalte 2 bis 4) ausgufüllen. In ber Spalte Gefammeri' ift fiets ber wiefliche Wert angugeben; bei Genbungen obne Sanbelamert ift bie Angabe .obne Sanbelewert" ermunicht.

- Boffverfehr. In Abong-Mbang (Komerun) ift in Berbindung mit ber bafelbit bereits bestebenben Telegraphenanftalt am 6. April eine Boftogentur eingerichtet morben, beren Tatigfest fich auf Die Annahme und Ausgabe bon gewähnlichen und eingeschriebenen Beieffendungen und auf die Musgabe von gewöhnlichen Bafeten erftredt.

- Die Bilbelminenftraffe, Die von ber Stiffitrage nach Bemufite giebende Borollele mit ber Frang-Abi- und Rerotalftrage, burfte nun balb ben ichen lange gewünschien Ausbau erhalten. Bisber bilbete fie bon beiben Geiten ber eine Gad-

gaffe und bamit einen vielbellogten Digftanb. nun, wie wir horen, bant bes Entgegenfommens ber Anlieger, an dem es bisber immer noch teilweise fehlte, beseitigt werben, so daß ber Durchgang der Straße endlich unbehinderi und die Bauluft an berfelben hoffentlich balb wieber neubelebt merben wirb.

- Rurgichluß ber Straffenbahn, Infolge Rurgichluß fing ber Bagen 209 ber Stragenbahnlinie 3 geftern abend gegen 1/37 Uhr Feuer, welches fofort geloscht wurde. Der Bagen tonnte noch bis zur Haltestelle Lahnstraße geleitet werden, wo er ausrangiert wurde. Die Fahrgöste mußten ourch Umfteigen nach bem Endpunkt "Unter ben Gidjen" meiter befärbert merben.

- Gine heftige Schlägerei eniftand Sambiaguachmittag fufoige Borivechfels am Gebanplay gwifchen zwei halbwuchfigen Burfdjen, mobei ber eine berfelben leimte Berlegungen abontrug. Da ein großer Monschenauflauf entstand, verfuchten einige bebergte Baffanten, die Butenben gu trennen, was, nachbem fie felbit etwas abbefommen batten, auch gelang. Angesichts der Tabjache, daß folde Auftritte im Besten fich mehren, dürfte der schon wiederholt ausgesprochene Bunich ber Bermehrung ber Boligeipoften in biefem Stabt. tell nochmals in Grinnerung gu bringen fein.

- Der faliche Freund. Der Rellner Dito Gdert bon bier besuchte biefer Tage ein im Birfchgraben wohnenbes' "Mabden", bem er in einem "unbewochten Mugenblid" aus ihrer Geldbörje etwa 30 M. entwendete, worauf er ichleunigst das Beite fuchte. Die holbe Muib, die jeboch fofort ben Berluft bemerfte, jagte bem Dieb nach und holie ihn in ber Saalgaffe ein, wo ihn ein hingufammender Schuhmann feitnahm und gur Bache brachte. Gine große Menschennunge wohnte bem aufregenden Borgang bei.

- Große Fleischbiebftable find in ben leblen Beit am hiefigen Schlachthof verübt worden. Der Kriminalpoligei ift ce nunmehr gelungen, ben Mehger Jean Burtharbt, genaunt ber "Rippe-Bean", festgamebmen, ber ale Saupiperfon bei ber Affare in Betracht fommt. Berichiedene Depgermeister find burch bie Diebstähle in gang erheblicher Beife geschädigt worden. Zwei weitere Meggerburichen, mit benen Burfbarbt in Berbinbung getreten war gweds umfangreicher Ausführung ber Diebstähle, und mit benen er bann Rippe gemecht, b. h. gefeilt hatte, wurden ebenfalls fejtgenommen. Sauptfächlich murben Schinfen gestoblen, als beren Abnehmer ein Raufmann im Beftend in Betracht fommt, der fich gur weiteren Berarbeitung ber gestoblenen Gleischwaren eine Räuchersammer einrichten ließ und bie Schinfen nach ber Ferligitellung jum Berfand brachte. Much an Brivate und Gefchaftsleute in biefiger Stadt wurden die Fleischwaren verfauft. Durch bie Festnahme bes Riceblatts find bie Abnehmer befannt geworben. Es lient baber in ihrem Intereffe. wenn fie fich gur Bormeibung einer Anlage wegen Behlerei bei ber hiefigen Boligei melben.

Ungetreuer Sausburiche. Der im Berliner Sof" bier beichäftigte Dausburiche Bruno Bagner wurde biefer Tage mit einer größeren Geldjumme gur Bant geichidt, tonnte aber ber Berfuchung nicht widersteben und brannte mit dem Geld durch. Er wandte fich nach Frankfurt, mo er in leichter Gefellichaft einige tolle Tage verlebte, bis bas Gelb alle war, worauf er fich ber Kriminalpolizei stellte, bie ihn feitnahm und ihn in Unterjudungshaft brachte.

— Frembewerkehr, Im Sotel Rose" find abgestiegen: Se. Königl. Sobeit Brus Friedrich Bilbelm non Freuzen und Adutant Waaf Sponed von Schock Camens in Schlesien, Ibre Sobeit Bringessin Marie von Sachsen-Reiningen nehtt Gefolge, Sofdant Frl. v. Erffa, Kammerberr v. Boddien aus Meiningen,

Das neuefte Seft (Rr. 7) ber Wesbabener illuftrierten Salbmonatsichrift "Die Weltfurstadt" brungt in seinem leiten-ben Auffat aus der Feber des Schriftstellers Wilhelm Alobes bisdmal eine Studie über den Intendan'en der Königlichen Schauspiele, Kommerheren Dr. v. Aubendecker, einen flatt geschriebenen Brief über die Ereignisse des Kur- und Geledickeibens des berflossenen Wonats seit der Festwacke Berichte über das Biesbadener Kunftlieben, die großen foortlichen Ereignisse des Biesbadener Kunftlieben, die großen foortlichen Ereignisse der Kennen, Reitseit, internationales Tennisturner u. a. m. mit diesen Allustrationen.

Schulnachrichten. Dem Lebrer Johann Daum in Stadlhofen. Kreis Unterweiterwald. It aus Anlag seines übertritis in den Abbethand zum 1. Wat 1912 der Abler der Anbaber des Königl. Gaussorbens von Lodensollern verlieden.
— Anfiellungen: Lebrer Joseph Liefer in Deefen, hubert Dieris in Weiterburg und Lehrern Klara Effelberger in Lebreich in Weiterburg und Lehrern Klara Effelberger in Lebreich der Verlieden.
— Anfiellungen: Lebrer Joseph Liefer in Deefen, hubert Dieris in Weiterburg und Lehrern Klara Effelberger in Lebreich der Liebendern von Schalbeim. Seinrich Lauf den Görtlädt nach Dillendurg, Sentinar Graparandenanstalt. Friedrich Stoll von Sinn nach Bärtlädt, Joseph Eablt von Karrbeim nach Els. Joseph Onetisch von Beschen und den Schuldienst des Kegierungsbezirle: Lebrer Ferdinand Krnolb, früher Landenbrücken, aus dem Schuldienst überbendt enslassen. Landenbergen Entheim, deinrich do ba der in Arborn nach Langenselvellen Wenstonien gehrer Joseph Belin und Langenselvellen Wenstonienst gehrer Joseph Belin und Langenselvellen Gehrlichenst gestorben: Jehrer Priedrich Eufinger in Riedern.

Riebern.

— Freie Schulstellen find au besetzen: in 1. Frohnbaufen, Kreis Dill, ebang, Lehreritelle. — 2. Wallau,
Kreis Biedensops, enangelische Lehreritelle. — 3. Arborn,
Kreis Bill, edangelische Lehreritelle. — 4. Erbenhorn,
Kreis Billschaben, edangelische Lehreritelle. — 4. Erbenhorn,
Kreis Biesbaben, edangelische Lehreritelle. — 5. Elz, Kreis
Limburg, katholische Lehreritelle. — 6. Riebern, Kreis
Et Garebansen, iatholische Lehreritelle, au dem Grundsedalt
tritt eine Bergütung für firdliche Dienste von 160 M.

7. Limbach, Kreis Obermeiterwold, katholische Echrestelle,
au dem Grundsebalt tritt eine Bergütung für firdliche Dienste
von 10 M. — 8. Flore deine Bergütung für firdliche Dienste
von 10 M. — 8. Flore deine Kreis Biesbaben, satholische
Kebreriniselle. — Die Stellen Ar, 6 am 1. Tungen,
Kr. 6 am 1. August, Kr. 1 dies 4 am 1. Ottober 1919 und
Kr. 7 am 1. Januar 1913 zu besehen.

Aleine Rotisen. Die Firma B. A. Kuhfus dierseldit erhielt für ihre Spezialität "Aubius" Gradambrot" auf der Kochunk-Austlellung zu Kaiserslautern die goldene Medaille.

Das Dienstmädden Narierslautern die goldene Medaille.

Das Dienstmädden Narie Birk von dier 22 Jahre alt, ist wegen Diebstäds angellagt und binter ihr ein Steckbrief erlassen.

Morgen Dienstäg, den 4. Juni, abends, findet die erste Zusammenkunft der ebemaligen Ster wegen des 10diährigen Regin und nit zin dil aums im "Afdassen bereren Sof" Echnoligader Strase 45, kait. burger Dof". Schwalbacher Strage 45, ftait.

Cheater, Hunft, Dorträge.

Boulgide Schausbiele. In der morgigen Aufführung den "Tanndäuse" (Abonnement A. erhöhte Preise) wird der Barttonisk derr Delboirt-Bel vom Stadtscheuter in Kiga als Wolfram" auf Engagement gastieren, den "Tanndäuse" finat derr Kammersanger Tänzler aus Karlörube, während die Bartie des "Boltder von der Bogelweide" mit den ab derbst dieder eingagierten Gern Scherer neit deseit, Die übrige Besehung ist underändert, — Au Mittwoch, den d. d., findet das einmalige Gastspiel der Kammersangerin Frida Dempel (aufgebodenes Abonnement, erhöhte Areise) als "Bioletia" in Berdis Oper La Traviala" siatt, — Fraulein

Emilie Frid, die gestern abend bier ausbilssweise die "Aida-sang, ist dom Herbst dieses Jahres ab auf 5 Jahre für jugendlich-dramatische Bartien engagiert werden.

Montag, 3. Juni 1912.

"Ingendisch-dramatische Bartien engagtert morden.

"Imperies Deutsches Brahmsfrft. Morgen Dienslag, 91/3 libr vormittags, findet im geogen Konzertsaal des Kurbanses die Generalprode zum dritten Ordesterfonzert mit folgendem Brogramm statt: "Tragische Ouderture" "Bier ernite Gesange" (Brosessor Iodannes Meeldgaert und Artur Schnadel); "Bariationen über ein Abema von Joseph Hadden (Choral St. Antoni); "Aveite Sinfonte D-Dur für großes Ordester". — Das dritte Ordesterfonzert sindet morgen Dienstag dientstlich 8 libr abendo mit vorstehend genonntem Brogramm statt.

Brogramm statt.

** Richengesangsseit. Die bestissen und nassausichen Kirchendöre veranstalieien gestern dier gemeinsam ein Gesangsseit, das vermittages durch einen liturgischen Festgattesdebetit in der Markstirche seinen Ansang nahm und in dem die genannten Chöre abwechselnd die Liturgie ausstüdern dassen. Die bestischen Gesangdereine in sehre derrächlicher Jahl unter gestung von derem Aderman in sehrendilicher Jahl unter Leitung von derem Aderman in (Speendlingen) sasen im Kirchenschiff, die nassauschen Edwardschen) auf der Orgelempore. Beide Chöre sangen einsach gehaltene Motelten, die sleckig studiert waren und durch stischen Stimmenslang und saudere Intonation erfreuten. Sowire nur zu winsichen, das auf reichere Schattierung größere Sorgfalt verwandt würde, dan reichere Schattierung größere Sorgfalt verwandt würde, dan reichere Schattierung größere Sorgfalt verwandt würde, dan kan est den leizten Platz gefullt. Eine Rachseier sand nachmitages 4 11kr hatt, bestehend in Edward und Kosen und Anzerachen der Viarrer Beefen meher dier und Sorieba (Größgeran). -ck.

* Literarische Gesellschaft, Die Literarische Gesellschaft

Beefenmener hier und Seriba (Großgerau). -ck.
Literarische Gesellschaft, Die Literarische Gesellschaft
Wiedbaden unternahm am Samstag, den 1. Junt, auf seilich geschmidtem Waldmann-Dampfer ihren diesigdrigen Ausslug, und awar nach Mains. Im großen Saale der Restauration des Sadsparfs erfreuten Krau Kammermusiter Werner und Frau Lorend durch Gesang- und Literarischen, und frählich wurde überdies getanzt. War auch die Zahl der Teilnehmer wegen einiger gleichzeitiger anderer Beranstallungen in Wiesbaden Keiner als sonst, so datten doch alle das Bewustsein, gerade deshald einander näher getreben au sein. Die Deinsfahr er-solate mit dem letzen fallgen Schift, nachdem der Dinmen nach starfem Gewister wieder kar und franklich geworden war. Damit war zugleich der Krigen der Beranstaltungen den 1911/12 geschlossen. bon 1911/19 gefchloffen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 3. Juni. Die Cheleute Angult Senbenreich, Rathausfirage 90, feierten das geft ber filbernen Bod-Beit. - In ber Racht bom Mittwod, jum Donnerstag murbe aus bem Borgarten einer Billa in ber Richard-Bagner-Anlage eine Bartie Damenmafche (bemben und Unterbeinfleiber) geftoblen. Gin Teil ber gestohlenen Stude ift ge-geichnet D. B. - Der als bermigt gemelbeie 16jagrige Schreinerlehrling R. bat fich bei feinen Eltern mieder ein-gefunden. - Gine buntle Sache beichäftigt nach ber "Tagespojt" foeben die Behörben. In einem auswärtigen Orte murben am bortigen Alugufer Zettel aufgefunden, in welchen ber Schreiber mifteilt, bag feine Leiche an einer beftiminten Stelle im Bluß gu finden fel. Untergeichnet ift ber Bettel mit folgender Adreffe: "Friedel Molitor, Biebrich a. Rh., Adolfftraße 5." Die von ber hiefigen Polizei angeftellten Rachforichungen haben ergeben, daß in bem betreffen-ben Saufe eine Berfon biefes Ramens weber wohnt noch

el. Bredenheim, 2. Juni. Die Cheleute Johann Ronrad Blud und Ratharina, geb. Sarfie, feierlen bas Bejt ber golbenen Sochgeit. Bon bem Raifer und ber bermitweien Großberzogin von Lugemburg gingen bem Jubelpaar Gnadengeschenke zu.

Nassauische Nachrichten.

16. Sauptberfammlung bes Berbanbs ber Gemeinbebeamten

bes Regierungebegirts Biesbaben. we. Limburg, 2. Juni. In der "Alten Boji" hielt beufe ber Berband unter ber Leitung feines Borfibenben, Magiftreissefretars Stoll (Bicsbeben) feine 16. Cauptverfanim. lung ab. Lach einer furgen Begrüßungsaufprache bes Barfibenden, bes Stadt-Oberfefretars Weng (Limburg) (namens bes Ortsvereins), bes Burgermeiftere Garten (namens ber Stadt) und eines Bertreters bes Frantfurier Beamtenpereins und nachdem ferner ber Borfibende ber mabrent bes abgelaufenen Jahres mit Tob abgegangenen Berbanbsmitglieber gebodit batte, murbe von biefem ber Jahresbericht über bie Tätigleit bes Borjionbes ufw. erflattet. Darnach fict bas Babr in der ftetigen Entwidelung bes Berbandes eine Anberung nicht gebrocht. Reu eingetreten find D1, ausgetreten. rafp. ausgefchloffen 38 Mitglieber, fo bag fich beren Bahl beute auf 570 beläuft. Der Ausfall, welchen ber Berband burch bie Gelbitanbigleitemachung ber Ortsgruppe Birebaben erfahren bat, hat in zwei Jahren nabegu wieber wett gemacht werben fonnen. Aus ber Unterftützungefaffe murben nach Rönigitein, Rieb, rejp. Braubach insgesamt 70 M., aus berjenigen des Zentralverbands nach Rich, Braubach, Königstein Ragenelnbogen, reip. Griesbeim 220 DR. bewilligt. Der Borftand bat die folgenden Beichlüffe von geöherem Intereffe gefaßt: Antrag an ben Bentralberband auf Streichung ber feitherigen Bestimmung betr. Arreftstrafen für Unterbeamte in bent Abanderungsgeseh, - Gingabe an ben Lanbrat in Suchit, beit. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe ber Beamten in ben Gemeinden Rieb, Schwanheim, Goffenheim und Unterliederbach, - Festitellungen, betr. Die Anrechnung von Militardienfigeit auf bas Befolbungebienftelter. - Antrag an Bandrat v. Seimburg (Biesbaden) auf Regelung ber Behalteverhaltniffe ber Gemeinbedeamten in Bierftadt, Erbenbeint, Rambach, - Borichlage gur Gerichtung fratiftifcher Bermaltungsitellen im Bentralberband. - Die Ginrichtungen der neu ins Leben gerufenen Mobiliar-Brand- und Ein-bruchsversicherungstaffe werden von den Berbandsmitgliebern noch wenig benutt. Auf bie Unterftützungefoffe bes Bentralberbands, bie Erbalungsheime, die Glerbetaffe, die Spar-, Darlehns- und Aranfenfaffe wird die Aufmerkfamfeit ber Mitglieber gelentt. Die Schritte wegen Regelung ber Gehaltsberbaltniffe in Erbenbeim, Rambach und Bierftabt haben infofern Erfolg gehabt, ale bie Regeiung ber Moteric in naher Ausficht fteht. - Auf Antrog bes Ortsbereins Limburg wird die Jabreseedmung zu 1634 DR. 65 Pf. Ginnahme, 1599 D. 32 Bf. Ausgabe feitgefiellt und bent Rechner Entlaitung erfeilt. - Der Rechnungevoranichlag fieht ben Gingang von 950 R. Mitglieberbeitragen, eine Gefamteinnahme und Ausgebe bon 1025 M. und die Aberführung bon 110 M. in die Unterftühungefaffe bor. - Die Erhebung ber Beitrage bon ben Gingelmitgliebern foll in ber Folge in ber Wet nor fich gehen, baß gunachit an bie Ortogruppen bie Anfrage gerichtet wird, ob fie bie Arbeit übernehmen wollen, tun fie bas nicht, jo erfolgt die Erhebung burch Boimachnahme. Die in

ber Sipung bes Lanbesausschuffes bom 8. August 1911 aufge-

ftellben allgemeinen Grundfabe zur Ruhegehatts- und Bitmen- und Baifenfaffe für die Kommunalbeamien des Regierungsbegirfs fieben begilglich ber Umredmung ban anderweitiger Dienstgeit nicht auf bem Standpunkt ber Sahungs. bestimmungen, b. f. fie geben nicht fo weil, wie die Sahungen es zulassen. Eritrebt wird die Herstellung ber fehlenben Abereinstimmung. Wenn auch zurzeit Aussicht besteht, durch die Initiative ber beieiligten Beborbe felbit bie entsprechenden Anderungen borgenommen zu feben, fo wurde auf Bor-fchlog bes Referenten, Oberfetreiar Beng, ber Benbandsporftand body beauftragt, bie Sache nicht aus bem Auge zu laffen, entiprechendes Maierial zu fammeln, und fofern er es ffir gweddienlich balt, an geeigneter Stelle porfiellig gu merben. - Bon Rotter (Biebrich) wird ben beteiligten Rreifen geraten, in ihren Ortichaften barauf hingumirfen, bas die einschlägigen Antrage rechtzeitig nach Wiesbaben eingefontet werben. - In ber letten Zeit machen fich (Berichterftotter: Bechtel (Biebrich) unter ben Boligei- und Unterbeamten Absonderungsbestrebungen geltend, welche in der Sauptjache auf der irrigen Annahme beruben, das der Berband biefen Gruppen nicht biejenige Wahrung ihrer Spezielintereffen angebeihen laffe, welche fie glauben beaufpruchen zu muffen. Diese Conberbunbelei fei zu bellagen, und es muffe burch Aufflärung über bie Täligfeit bes Bentralverbands ihr entgegengearbeitet werben. - In einer fich dem Acferat anfolliegenden Aussprache wird der Grund für die Ericheinung hauptfachlich barin gefeben, bag in ben Lotalvereinen unterlaffen wird, den Unterbeamten "als Rollegen" nabergutzeten, fowie in dem Ausschluf dieser Kreife aus ben leitenden Stellen. - Rach einem weiteren Referat bes Borfibenben wird in 72 Gemeinden Breugens ein Teil der Militarbienitzeit auf bas Bejolbungsbienstalter ber im Kommunaldienst angestellten Militäranwärter angerechnet. Daxunter befindet sich im Regierungsbegirt Biesbaden nur Oberursel, welches in einem Hall die Dienstgeit gum Teil angerechnet hat, und Limburg, insofern als es von Fall zu Fall einfclägig beschlieft. Es find Schritte gu tun, bag allgemein mit rudwirfender Kraft die Anrechnung eingeführt wirb. -Bu Bertretern für ben bicsjährigen in Frankfurt fintifindenden Zentralverbandstag werben burch Buruf gemahlt: Stoll (Biesbaden), Weng (Limburg). Oberfelreter Bierbrauer (Biesbaden) und Gelreiar Bechtel (Biebrich); ferner erhalten die Orisgruppen Griesheim und Sodit das Recht, ihrerfeits einen Delegierten mit Stimmrecht zu benennen. - 2113 nächstjähriger Tegungsort wird Ems bestimmt. — In den Borftand werben burd Juruf wieder-, reip. neugewählt: Stoll (Biesbaden), 1. Borfibender; Wenz (Limburg), 2. Borfibender; Bierbrauer (Biesbaden), Kaffierer; Bechtel (Biebrich) Schriftführer; Boligeisommiffar Launsbach Griesbeim), Redner; Gaffran (bodyft) und Boligeimachtmeister Schmidt (Ems), Beifiber. - Bum Gollug halt Affuar Reil (Frantinet) einen recht lehrreichen längeren Bortrag über bie "Bertgarradisstever".

Montag. 3. Juni 1912.

Marb an einer Stjährigen Grau,

= Cronberg, 3. Juni. Seute vormittag 1/11 Uhr wurde bier die Stjährige Bitwe Simmermann in ibrer Webnung ermorbet aufgefunben. Gie lag, an Sanben und Gugen gefrebelt, in ihrem Beife und batte Berlehungen am Rupf. welche barauf ichliegen laffen, bag ihr ber Coabel gertrummert wurde, Geit langen Jahren mobnte bie nite Frau in ihrem Saufe allein. Da fie am Camstag noch ihre Bedürfniffe einfaufte und gestern nicht geseben wurde, ift angunehmen, bah ber Morb in ber Racht gum Sonntag geschen ift. Die Glerichtefommiffion and Biesbaben ift bereits bier eingetroffen.

wo. Eliville, 3. Juni. Der Chauffeur bes herrn Dr. Ragbelning fuhr gestern nadmittag, nachbem er biefen gur Jagb gefahren baite, in rasenbem Tempo burch bie Reuborfer Strafe gurud, mobei bas Mulo in ber Rafe ber Madufchen Badfteinfabrit ben Damm binunterfaufte und fchmer beich abigt wurde. Der Chauffeur blieb, abgesehen von einigen Schrammen, unverlett. Die tolle Fahrt hatte bie fojortige Entlaffung bes Chauffeurs zur Folge.

m. Rubesheim, 2. Juni. Bollerichuffe berlundeten heute frub bie Unfunft ber Mitglieber bes Ronigt. Gadi. Artegerverbanbes, Die mit einem Dampfer bon Raing hier enfamen und bann nach Afgmannshaufen weiterfuhren, um bon bort unter ben Beifen einer Regimentstapelle ben Aufftieg nach bem Rieberwaldbentmal zu unternehmen. Im Denfmal hielt ber Bundesvorfihende Oberleutnant Popp (Repfcfau) bie Gulbigungsansprache. Er ichlofe mit einem Soch auf bie Proteftoren bes Ariegerbundwefens ben beutschen Raifer und ben König bon Cochfen. Bon Rubesheim fuhren bie Festteilnehmer nach Bingen und erltiegen ben Rochusberg, wo ein gemeinsames Mahl eingewimmen wurde. Es folgte eine Besichtigung Bingen. Abends fand eine Beleuchtung bes Riebermalbbentmals, des Blages für das Bismard-Rationalbenfmal, der Ruine Ehrenfels, bes Mäufeturms, ber Roffel und ber umliegenden Soben rechts- und linkerheinisch ftatt. - !! Rachbem bor einigen Tagen in ber Geifenheimer Gemarfung bie erften Spuren ber Beronospora angetroffen in then, ift nunmehr in der biefigen Weinbergsgemarfung, und gmar in ber Berglage "Gellpfad" febr ftarles Auftrefen bon Dibium fejtgejtellt worden. Es empfichit fich baber, Spripe und Schwefelbalg recht balb in Bewegung ju fetten, um fo bem Auftreten biefer gefährlichen Pflangenfrantheiten borgubeugen.

" Mus bem Rheingau, Q Juni. Die Mitglieder ber Babifden Landwirtichaftefaniner mit ihrem Prafibenten. bem Bringen Alfred gu Löwenftein-Bertheim-Freudenberg bon Golog Langengell, 45 an ber Rabl, unternehmen ihre biesjahrige Studienreife in ben Rheingau. Gle treffen am

2. Juli 1,50 Uhr mittags in Geifenbeim ein.

ol. Dedibeim, 2. Juni. Rach gebntägiger Sperrung ift ber Schiffsnertehr auf bem Rain wieber freigegeben. An 200 Fabrzeuge wurden am Dennerstag und Freitog geschleuft. - Die Chelente Baul hundler, Mourer, begingen bas feft ber filbernen Sodigeit. - Das biesjebrige Diffionsfeft bes Defanats Ballon findet am 23. d. M. hierfelbit flatt.

he Sodift a. D., 2. Juni. Bjarrer Richard Schmitt beging beute fein filbernes Umtejubilaum Dienfte ber evangelifchen Rirchengemeinde Godift. Alle Bemeindemitglieder und weite Kreife der Burgerichaft, auch ber fatholifden, pettelferten, bem Aubilare ibre Berebenna ausgubruden, gum Teil in ber fiberbringung foftbarer Beichente, Festgottesbienit und eine Jubilaumsfeier bewiesen bas in trefflicher Beife.

ht. Griesbeim a. M., 2. Juni. Materialienvermalter &r. Jann feierte heute fein 40jabriges Bubilaum im Dienft. - Am Griesheimer Exergierplat murbe geftern nachmitting 51/2 Uhr von dem Bersonengug Frankfurt a. M.-Limburg der Schnied Karl Schmal aus Beerselben im Obenwald überfahren und gefötet. Die Untersuchung hat bis jeht noch keine Anhaltspunkte gegeben, ob Selbstmord ober Unversichtigfeit vorliegt.

Aus der Umgebung.

Berband beutider Gifenbahnhanbmerter und .arbeiter.

ht. Franffurt a. M., 2. Juni. Der "Begirf Frankfurt a. M. bes Berbands beutider Gifenbahn-handmerter und arbeiter" bielt heute unter bem Borfits bes herrn Schneider aus Frankfurt eine aus allen Teilen bes Gebiets gut besuchte Berfammlung ab. Die Ronfereng beschäftigte fich in erfter Linie mit ber Beratung von mehr als 50 Antragen, die bon ben eingelnen Bereinen eingereicht waren und die bor allem die wirtschaftliche Befferftellung ber Gifenbahner bezwedten. Ferner gelangten folgende Untrage, um beren Erfüllung die Gifenbahner feit Jabren fampfen, gur einstimmigen Annohme: Begablung ber Beieringe (Antrag ber Orisbereine Steinau, Wirtheim, Frantfurt), Bereidigungbaulage nach 10jabriger Beschäftigung (Raffau), Mbichaffung ber Afford- und Bramienarbeit Sterbfrit), gleichmäßige Beitfegung bes Unfangebienftalters (Frantfurt), Gewährung eines freien Conntage im Monat (Friedberg), Abicaffung ber halben freien Tage und Ginführung eines vollen freien Tages (Rahl), Rubetage für Schronfenmarter (Dabamar), Gemabrung von Monatafarten nach Hanau (Groß-Archenburg), Bilbung von Arbeiterousfcuffen (Afchaffenburg, Offenbach und Raffau), Ginrichtung bon Bajds und Babeanstalten (homburg b. b. h.), Ginführung ber beschräuften freien Arziwahl (Griebberg, Somburg, Sterbfrit, Mirtheim, Grob-Rrobenburg), Milberung ber Beftimmung in ber Penfionstaffe für bie Militargeit (Gießen) beffere Werbung in ben Ontsbereinen (Giegen), Ramensänberung bes Berbands (Langenfelbold) ufm. - Der Begirlsberband, ber fich fiber gang Beffen Raffan und Beffen erfiredt, gablt augenblidlich 50 Ortspereine mit mehr ole 5000 Mitgliebern. Im Anichlug an die Ronfereng fand eine ftarf besuchte öffentliche Bersammlung ftatt, in ber ber Berbandsborfibenbe, Reichstagsabgeordneter G. Idler, über "Das Birfen bes Berbands" fprach.

5. Maing, 2. Juni. Auf ber Tageborbnung ber Gibung der Mainger Stabiborordneten, Die fommenben Mittwoch ftattfinden foll fieht auch ber folgende vielfagende Bunft: Borlage ber Abrechnung über die Koften bes Theaterumbaus. Rreditforberung 125 536 M. Man muß dagu wiffen, daß für ben Umben bereits früher 800 000 DR. bewilligt morben find, daß aber ber Maureritreif und andere wiberige Umftande bie Roften um biefen Beirag erhöht haben. Die Roften bes Umbirnes des Mainger Theaters erreichen also jest beinahe eine Million. - Bur Gingemeindungsfrage machte in der gestrigen Beifenauer Gemeinderatssihnng ber Borfibende bie Mitteilung, dag er mit ber Stadt Maing wegen ber Eingemeinbung bereits Mudiprache genommen habe und bag jebenfalls in Rurge Befprechungen gwiichen ben guftanbigen Stellen bon Maing und Weifenau italtfinben murben. - Die Einwohnergahl ber Gladt Maing beirig noch ber Fortschreibung ber Bevöllerung Enbe Marg 1912 112 412 gegen 110 681 in ber gleichen Zeit bes Borjahres. Auch ber Gefamtumfat in Grundftuden ift gegen bas Borjahr bedeutend gestiegen, ebenfo haben fich die Berhaltniffe am Mainzer Arbeitsmarkt wefentlich günftiger gestaltet. - 3mifden ber Stadt Maing und ber Militarberwaltung finden forben Berhandlungen wegen Austaufch bon Gefande ftatt. Die Militarbeborbe braucht in Raftel ein größeres Terrain gur Erbauung bes Rorpsbelleibungsamtes und will bafür ber Stadt Maing chenfoldes am linfen Rheinufer überloffen. - Der auf einer Rheinfahrt begriffene Gachfifche Ariegerbund traf, girla 500 Mann ftarf, gestern bier ein. Abende fand im Raisteller gemeinschaftlich mit ben Spigen ber Militarbebörden und den Mainger Militärbereinen ein Kommers ftatt. Beute fruh fuhren bie Gachfen gu Gebiff nach Rubesbeim gur Besichtigung bes Niederwaldbentmals. Ban Bingen aus geht die Fahrt weiter nach Edln und Duffelborf.

m. Bom Mittelrhein, 1. Juni. Bom ficheten Tode bes Ertrinkens wurden im Rhein bei Raltenengers zwei Manner burch Rapitan Musten errettet. Diefer fab im Rhein ein Boot treiben, an dem fich die beiden Manner feitgellamment hatten. Er ließ fofant feinen ber Coln-Duffelderfer Gesellichaft gehörenden Dampser "Elfa" stoppen und oas Mettunosboot bemannen. Anf diese Escie wurden beiben bem ihnen sicheten Schicffel bes Ertrinfens entriffen.

no. Lerdhaufen, 2. Juni. Seute fand bier im Gofthaus "Bum Mebitod" bie Generalberfammlung des Binger-bereins und der Spar- und Darlehenstaffe ftatt. Die vorgetragenen Medenfcaftsberichte zeigten ein Bilb iconer Entwidlung biefer Bereine. Im Anfchluß baran tapte eine Wingerversammlung, in welcher Herr Weinbaninfpeltor Goilling einen Bortrag über "Reue Grfahrungen bei ber Befampfung ber Blattfallfranfheit" hielt. Die Berjamm. lungen waren gut bejucht.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Bom Bollsichullehrer gum Deiratsichwindler. Der Sandelstehrer Rarl R. aus Gemunden war ehemals Bollsichullebrer in Bleiben ftadt; bann fam er auf bie ichiefe Bahn und betrieb Scirateich windel. Er ichmor, obwohl er verheiratet war, gleichzeitig mindestens brei anderen Franen und Madchen ewige Treue, und nutte fie gu gleicher Beit nach beiten Rraffen aus. Geine lehte Strafe bat er erbalten, weil er fich smei seinweilig in Biesbaden weilenden jungen Damen, Die über ein Rapital bon etwa 15 000 90, berfügten und Gife batten, unter bie Saube gu tommen, genabert und fie um den geößten Zeil ihres Befites erleichtert batte. Diefe beiben Damen waren auch bie Opfer feiner lehten Strafaktion. In einer Beit nämlich, in ber bie Schwestern in Mains weilten, bat er in einem hiefigen Gafthaus Quartiere für fie beitellt und fich zugleich ein Darleben, angeblich in ihrem Anftrog, geben laffen. M. ließ bas Geld !

noch Maing schieden, um gleich hinterher zu sahren, sich den Betrag aussoigen zu lossen und ihn dann für sich zu bemoenben. R. wurde von ber Straftammer zufählich zu ber noch unberbuften Strafe gu 2 Monaten Gefangnis ber-

> Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Die Polenframalle von Schweh vor Gericht.

wb. Gennbeng, 2. Juni. In dem Brogen wegen der polnifchen Babifrewalle in Schwelt anfagtich ber Reichstags. ftichwahl berneinten bie Weschworenen samiliche Schulbfragen. Die Angellagten mußten baber frei. geiproden merben

Sport.

Turn- und Spielfest.

Dem Buge ber Beit folgenb, welcher ber Jugenb bie Bei tätigung an Spiel und Sport im weiteften Ginne bes Bertes farbert und ibr bie Belegenheit hierzu auf allen Bebieten etleichtert, haben bie Turnvereine, bie bisber nicht gum "Sport" gegöhlt werben wollten, feit wenig mehr benn Jobresfrift bie Sewegungsspiele mit in ihr Programm aufgenommen. In Biesbaben ift es namentlich ber "Turnverein", ber biefest neue Gebiet neben bem Turnen eifrig pflegt, ein Brftreben, bas, wie bas gestern auf bem Sportplats an ber Frantfurter Strafe abgehaltene Turn = und Spielfeit bewies, nicht ohne Erfolg geblieben ift. Bar bas Fest eine Welegenheit, bas Können und die Leiftungen der einzelnen Abreslungen und Riegen im friedlichen Wettfampf zu veranfchaulichen, fo golf ber finanzielle Erfolg bes Unternehmens ber Beichaffung eines Spielplabes, ein 3med, um beffents willen bem Berein icon bon bornberein ein Erfolg gu wünfchen gewesen mare. Leiber war bas Better ber Beramftallung nicht sonderlich gunftig. Der mit wenig Unterbrechungen fast mabrend bes gangen Tages niedergebende Regen haite ben Boben aufgeweicht, woburch die Ergebniffe der einzelnen Wettspiele nicht unwesentlich beeinträchtigt worben fein mögen. Raturgemäß hatte auch ber Befuch barunter gu leiden. Das große Schauturnen am Rachmittag wurde darum abgefagt und foll am Donnerstag mit einigen noch ansfiehenden Spielen bor fich gehen. Um gleichen Toge werben auch auf bemfelben Blat (Sportplat an ber Frantfurier Strafe) die Begirtomeifterichaften in ben eingelnen West+ fpielen unter Leitung bes Begirfsspielmarts Stephan (Rains) sum Mustrag fommen. Um beiten meggefommen ift noch bas Schauschminnen am Bormittag im Auguste. Biftoria-Bad. Gier begrußte ber 2. Borfibende bes Bereins, Oberpoftaffiftent Mund, nach einem Bortrag ber Gefangs. riege die Antresenden, indem er auf ben Zwed der Beranftaltung und die Bebeutung der Beschaffung von Tum- und Spielplaten für bie Jugend himpies. Er gab ber Soffnung Ausbend, daß bie Stadt biefe Beitrebungen balbigit in weitgebendster Weise forbern moge. Die Schwimmriege, unter Leitung bes Obmanns Rarl Schafer, zeigte hierauf gute Leiftungen im Schuffdwimmen, im Springen, im Tauchen und Ropfweitipringen, Bum Schluft ließ ein Sindernis-(Ricider-)Schwimmen auch ben humor gu feinem Recht fommen. Die Ergebniffe ber Wettfampfe und Spiele am Borund Nachmittag teilen wir nachstehend mit:

und Nachmittag teilen wir nachstehend mit:

Dreifampf (100-Meter-Lauf, Schlenberball-Beimpurf, Weifroching): Oberfruse: 1 Gbe. Becht 40 B., 2 Nooff Eilbeim 30 B. 3 Abolf Meyer 37 B. Unterfruse: 1, Aug. Chmer 51 B., 2 Mesching und Balar it 57 B., 3 B. Gbel. Fau it ball: 2 Lurnderein Offenbach gegen 3 L.B. Biesbaben 74:59, 1. Aurngem. Soben gegen 2 L.B. Biesbaben 41:59, 1. A.B. Offenbach gegen 1. Lurngem. Soben 81:65, 2 L.B. Biesbaben gegen 2. Lurngem. Soben 81:65, 2 L.B. Biesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 82:59, 1. L.B. Siesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 82:59, 1. L.B. Siesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 82:59, 1. L.B. Siesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 83:73, Lurngem. Soben 82:59, 1. L.B. Somburg gegen 1 L.B. Siesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 95:73, Lurngem. Sobit gegen Lurngem. Soben 103:73, 1. L.B. Offenbach gegen 1. Lurngem. Soben 95:73, Lurngem. Sobit 61:48, 2. L.B. Biesbaben gegen 1. Lurngem. Soben 28:14, 1. Lurngem. Soben 61:48, 2. L.B. Biesbaben gegen 12:3:8. Piesbaben 127:22, L.B. Somburg gegen 1. Lurngem. Soben 13:3:14, 1. Lurngem. Soben 13:48, 2. L.B. Siesbaben gegen 1: Lurngem. Soben 57:50. Gblag ball: Querto ber Oberrealfdule Sietnering gegen Gblidgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Gblidgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Gblidgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Sietnering gegen Gblidgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Bill Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Sietlichgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben Bill Lurnger Eillichgit Sammu gegen 2 B. Wiesbaben 3:1.

Dierderennen.

Pferderennen.
Frantfurt a. M., 2. Juni. Breis den Variaball. 3000 M.
1. Lt. Soches Gandeur (Lt. Hebr. d. Berden). 2. Belfalt.
3. Bruneliere. Tot.; 24:10; 15, 21:10, — Balmengarten
Jagdrennen. 6000 M. 1. Stoll Bollands Gareticof (New).
2. Albenian, 3. Woer-Wat. Tot.: 19:10: 16, 23, 28:10, —
Buddof-Jagdrennen. Grengreis und 5000 M. 1. 28. Blatis
Miman (Lt. Graf Pold). 2. Manna. 3. Benere. Tot.: 23:10;
16, 22:10. — Sen-Jagdrennen. 4000 M. 1. D. Saas' Rece
Scolid (Hammer). 2. Brategée. B. Jabeau. Tot.: 25:10;
15, 21, 21:10. — Steinsch-Outbenrennen. 4000 M. 1. 28.
Blatis Sageffe (Murerbelsner). 2. Bobten, 3. Sea Sid. Zai:
30:10; 17, 17:10. — Braidenten-Breis. Gerenneris und
10:000 M. Jagdrennen. 1. E. Brummes Mido (Lt. Graf
Sold). 2. Civat. 3. Nidelforig. Tot.: 20:10; 12, 13:10. —
Ounters Flachrennen. 4000 M. 1. M. Gäligens Argile
(Bel.), 2. Stall Bollands Lefter Jim, 3. La Splote. Tot.:
37:10: 14, 12:10.

Samburg. 1. Juni. Reulings-Rennen. 3800 M. 1. 3.

(Bef.), 2. Stoll Sollands Leiter Jim, 3. La Sollate, Tot.: 37-10: 14, 12:10.

Samburg, 1. Juni. Brulings-Arnnen, 3900 M. 1. 3. Oldes Societte (Blades), 2. Bring Gewahl, 3. Hile Donours. 125:10; 23, 14, 30:10.

Gublsburg, 1. Juni. Brulings-Arnnen, 3900 M. 1. 3. Oldes Societte (Blades), 2. Bring Gewahl, 3. Hile Donours. 125:10; 23, 14, 30:10.

Gublsburg, 2. Bring (Sammer), 2. Songrie, 3. Sampieri. 37:10; 25, 24:10.

Enderge (Sammer), 2. Songrie, 3. Sampieri. 37:10; 25, 24:10.

Enderge (Sammer), 2. Songrie, 3. Sampieri. 37:10; 25, 24:10.

Enderge Germood, Strobbinme, 13:10; 12, 15:10.

Ferner Vermood, Strobbinme, 13:10; 12, 15:10.

Grand, 2. Felty cite, 11:10.

Bordele Goldwood, 3. Sonderilla (Cross), 3. Sampurs, 3. Sampurs, 4. Brudenflachts Romberilla (Cross), 3. Sampurs, 3. Sa

Bü

befin

1

Beu Gla

di

625

100

問題

10

題

100

題

題

自

题

日日

祖祖

BER

間

周

配

10

14:10; 11, 14:10. — Breis von Döberig, 4500 M. 1. 2t. D. d. Mislaffs Chamoine (Bef.), 2. Webbee II, 3. Mis Five. 35:10; 14, 15, 20:10. — Hobsel-Dirbentennent. 4200 M. 1. M. Hartmanns Ville (Refb), 2. Wenthiein, 3. Missma. 39:10; 15, 17, 22:10. — Metropole-Preis. 10:000 M. 1. 2t. M. d. Boxbergs Hittergold (Rafb), 2. Abignon, 3. Santia Ofisia, 53:10; 21, 16, 37:10. — Deutides Jagdrennen. 12:000 M. 1. G. Berdiners Horribod (Rofad), 2. Selmann, 3. Sart. 33:10; 11, 11:10. — Reundugener Dandifor. 62:00 M. D. d. Erestads Seebund (Epcar), 2. Baft, 3. Livodia. 39:10; 19, 21:10. — Preis von Tichefsberg. 60:00 M. 1. B. B. Epper-Paskis Gardone (Rafb), 2. Bubarde, 3. Jupiter. 14:10; 11, 14:10.

w. Hamburg-Größberftel, 2. Juni. In Rennen um den

w. Samburg-Großberftel, 2. Juni. Im Rennen um den Großen Breis von Samburg (100 000 M.) wurde der Fuchshengit "Guliber 2." vom hauptgeftut Grabit Erfter, Regronants Fuchsitute "Gva" Bweite, Freiherr b. Reischachs brau-ner hengit "Octopus" Dritter und Regropouts brauner Sengit "Unbebacht" Bierter. Go liefen nenn Fferde. Die öfterreichische "Eba" hatte auf dem gangen Bea geführt, wurde aber im Ginlauf von "Guliver 2" leicht mit 11/2 Langen gefchlagen. Totalifator: 30:10; Blab 13:10.

* Fußball, Bifteria 1. fpielte am Conntag in Schier-ftein gegen Rheingold 08 1. Das unter ftromenbem Regen ausgetragene Spiel enbete mit einem überlegenen Sieg bon 7:1 Toren für die Wiesbabener Manufchaft.

* Rabrennen. Die Fernfahrt Strafburg. Darmftabe (367,5 Rilometer) gewann in ber Berufs. jahrerllaffe Zartfc (Mürnberg) bor Rraft (Strafburg) und Bohm (Rillobeim). In ber Berrenfahrerfiaffe geibann E. Beninecht (Frantfurt, R.B. Sellas). - In Berlin gewann Janfe bas Dauerrennen über 10 deutiche Beilen in 55 Min. 54 Gef. vor Miguel und Schiple. - In Erfurt landete Lange (Griurt) ein Glundenrennen por Rudel (Berlin) und Jaquelin. - Die Fernfahrt Quer burch Thuringen (325 Rilometer) gewann Baul Guter in 13 Stunden 28 Min. vor Ropard. - Ju ber Rabfernfahrt Dunchen = Burich (325 Rilometer) lam ber Sieger bes Borjahres, der Gemeiger Paul Guter, in 13:28:48,3 bor Chobard und Wiedner (Benf) ale Erfter am Biel an.

* Gin Bafferfluggeng, ober richtiger ein Wafferflugfahrgeug, bas fowohl in ber Luft, wie auf bem Waffer, wie auf bem Lande zu verwerten ift, wird foeben in der Goebederichen Bluggeugfabrit Balluf gebaut. Der Apparat foll bemnächst auf bem Rhein ausprobiert merben.

pr. Rene feichtnihletifche Weltreferbe. Bei ben fcmebifcen Ausideibungefonturrengen lief ber befannte Laufer Bror god die 1900-Meterftrede in 8 Min. 46,6 Gel., modurch er ben bisber von Bouin (Frantreich) gehaltenen Weltreford um 3 Sefunden verbefferte. - Bei ben amerifanifchen Ansicheibungsweitfaumien für Stodholm erreichte ber Student Boriffe im Socifprung mit Antauf (obne Brett) die febethafte Sprungbobe von 2 Meter 6 Millimeter, mas gleichfalls einen neuen Beltreford bebeutet.

Handel, Industrie, Verkehr.

Ein 200jähriges Bankjubiläum.

Das Bankhaus Gebr. Schickler in Berlin blickt in diesem Jahre auf sein 200jähriges Bestehen zurück. Dies gab den Anlaß, die Geschichte des Hauses in den 200 Jahren seit der Gründung quellenmäßig darstellen zu lassen. Des daraus entstandene Work hat die Herren Dr. Friedrich Lenz und Otto Unboltz zu Verfassern. Es sind dadurch wertvolle Funde von allgemein geschichtlichem Interesse erschlossen.

Das Loben des Hauses ist mit der preußischen Geschichte eng verbunden; denn Gebrüder Schickler waren durch Gene-rationen hindurch das Werkzeug für die Wirtschaftspolitik der preußischen Könige, und sie haben dadurch eine

einzigartige Stellung eingenommen.
Friedrich Wilhelm L verpachtete dem Hause 1719
den Königlichen Kupferhammer bei Eberswalde unter Verleihung eines Monopols auf den Handel in Kupfer, 1722 die stanflichen Gewehrfabriken in Spandau und Potsdam, denen unter Leitung und Führung der Firma während 130 Jahren für den Staat Flinten, Karabiner, Pistolen, Kürasse, Degenklingen und -geläße sowie Spontous gefertigt wurden, 4726 den Königlichen Hochofen in Zehdenick zur Bomben-Fabrikation, und 1729 die Königlichen Messingwerke zu Heegermühle unter Verleihung eines Monopola und eines Schutzes der Fabrikation durch Stempel mit dem Preußischen

Priedrich der Große verlich dem Hause das Zucker-Monopol, das auf zum Teil geschenkten Grundstucken in drei großen Zuckersiedereien in Berlin, einer Zuckersiederei in Murden und einer Zuckersiederei in Bromwurde. Der große König vernachtete 1753, die Königliche Eisen- und Stahtwarenfahrik in Ebers-walde unter Verleihung eines Monopols und Stempels der Fabrikate mit dem Preußi-schen Adler und 1755 die Königliche Papiermühle in Ebers-

Naturlich hatten die Konige und viele Mitglieder des Hobenzollernhauses Konlen bei der Firms

Im übrigen betrieb die Firma schon im 18, Jahrhundert ein ausgedehntes allgemeines Bankgeschäft und ein Warengeschäft, zu dem sich auch später noch ein Reedereigeschäft auf mehreren eigenen Schiffen

Dies alles ist in ansprechender Weise in dem Werke, das durch reichen Bilderschmuck geziert ist, zum Ausdruck gekommen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Deutsch-Luxemburgischer Bergwerks- und Hätlenverein. Zu der bereits berichteten Kapitalserhöhung wird noch be-kannt, daß der Übermahmepreis für die 20 Mill. M. den Aktionären zu 150 Proz. anzubietenden Aktien auf 145 Proz. bemessen ist. Aus Verwallungskreisen wird versichert, das mit der gegenwartigen Transaktion tatsächlich auf eine Reihe von Jahren hinaus der Geldbedarf befriedigt ist und die Expansionen der Gesellschaft als abgeschlossen gelten.

Versicherungswesen.

* Hansa, Allgemeine Versicherungs-A.-G. (vorm. Allgomeine Seeversicherungs-Gesellschaft). Die Gesellschaft erzieite fi 10 000 M. (i. V. 195 000 M.) Beingewinn. Daraus werden 75 000 M. (100 000 M.) für 6 Proz. (8 Proz.) Dividende verwandt, 24 625 M. (28 000 M.) für Gewinnanteile, 10 375 M. (13 000 M.) für Zuwendungen an die Angestellten. In den Aufsichtsrat wurde für den verstorbenen Adolf Wörmann der Teilhaber dieser Firma, Maximdian Brock, gewählt.

* Allianz, Versicherungs-A.-G., Berlin. Die Hauptver-sammlung setzte die Dividende auf 32 Proz. feat beschloß die

Erhöhung des Grundkapitads um 2½ Mill. M. und wählte Direktor Heinecken vom Norddeutschen Lloyd neu in den Aufsichtsrat.

Verkehrswesen.

Österreichischer Lloyd, Wien-Triest. Die günstige Ent wickelung dieses größten österreichischen Schiffahrtsunter-nehmens erfuhr im abgelaufenen Jahre eine Unterbrechung durch widrige Umstande, insbesondere die Cholera in Italien und im Herbst den Ausbruch des türkisch-italienischen Krieges. Der Reisendeverkehr ging infolgedessen von 466 130 auf 397 518 Personen und der Güterverkehr von 1317 180 auf 1 294 560 Tonnen zurück bei einer Verminderung der zurückgelegten Seemeilen von 2 158 439 auf 2 005 336. Der Bruttoerfrug betrug 11.12 Mill. Kr. gegen 11.15 Mill. Kr., derReingewinn infolge verminderter Zuweisung zum Versicherungsfonds 3,20 Mill, Kronen gegen 2,96 Mill, Kronen im Voriahr, so daß eine Dividende von 6½ Proz. (wie 1, V.) auf 28,80 Mill, Kronen verteilt werden kann. Die Obligauonenschuld beträgt 33.17 Millionen Kronen.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 3. Juni. Weizen, hiesiger 23 bis 23.50 M., kurhessischer 23 bis 23.50 M., Rorgen, hiesiger 20.75 bis 21 M., Hafer, hiesiger 21.75 bis 23 M., Mais 18.50 M. Alles per 100 Kilo.

Karteffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 3. Juni. Kartoffeln in Wagenladung 8 bis 9 M., im Detail 10.50 bis 11 M. Alles per 100 Kilo.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 3. Juni 1912 (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.)

| | prought. | Schlacht- |
|--|-----------------|-----------|
| Ochsen. | Per50 kg. | Per 50 kg |
| a) vollfleischige, ausgemäst, höchsten Schlacht- | 83-39 | 93-100 |
| werts, 4-7 Jahre alt . h) dito, die poch nicht gezogen haben (ungejochte) | 49-82 | 89 |
| e) junge, finischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete d) mäsig genährte junge, gut genährte ältere | 45-48 | 85-80 |
| Bullen. | man-real | |
| a) voll Beisch, ausgewuchs, höchst. Schlachtwerts | 4550 | 71 - 76 |
| b) vol)ficischige jüngere. c) mäßig genährte jüngere u gut genährte ältere | 47-40 | 11-10 |
| Färsen und Kühe. | | |
| a) vollfielschige, ausgemästete Pärsen höchsten | | |
| Schlachtwerts | 47-50 | 84-90 |
| b) volificischige, susgemistete Kühe höchsten. Schlachtwerts bis zu 7 Jahren | 45-49 | 81-88 |
| c) wente gut entwickelte Firmen | 4265 | 19-85 |
| d) altere, ausgemästete-Küha | 30-44 | 72-83 |
| e) mäßig genährte Kühe und Färsen | 34-38 24-28 | 55-64 |
| Gering genührtes Jungvich (Fromer) | | - |
| Kälber. | | |
| a) Doppeilender, feinste Mast | - | |
| b) feirute Masskälber | 100 | 100 000 |
| c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber | 04-65 | 103-110 |
| e) geringere Saugkillber | | - |
| Stallmastschafe. | | Mark H |
| a) Mastlämmer und junge Masthämmel. b) litere Masthämmel, gut genährte junge Schafe | 41 | 86 |
| und geringere Mastlamoer | - | (F) |
| c) millig-genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) | | 127 |
| Weidemastschafe. | NAS Y | 1 2 1 |
| b) geringere Lämmer und Schafe. | - | |
| Schweine. | | |
| a) volifielsch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew. | 5750 | 75-75 |
| b) vollfielsch. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfielsch. Schweine v. 100-130 kg Lebendgew. | 56-69 58-(0) | 78-74 |
| d) vollfleisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew. | 56-60 | 73-75 |
| e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht | | No. |
| f) unreine Sauen und geschnittene Eber | 3570 | A TOWN |

Auftrieb: Ochsen St. Bullen 55. Färsen u Kühe 781, Kälber 201. Schafe 170, Schweine 2703. — Mark tverlauf: Das Geschäft war in Rindern und Schweinen lebbatt, Ueberstand gering, in Kälbern und Schafen gut, kein Ueberstand.

Cette Nachrichten.

Die englischen Minister in Tunis!

wb. Baris, 3. Juni. Bie ber "Figaro" meldet, find der englische Premierminifier Asquith und Minister Churchill on Bord der Jacht "Enchantres", bon dem Kreuzer "Suffoll" begleitet, gestern noch-ntittag von Malta in Biserta (Lunis) eingetroffen. Die englischen Minister, wurden von dem Generalrefidenten und dem Gouverneur von Biferta fowie bem englischen Generalfonful begrüßt und beiichtigten fodann das Marinearfenal Abends fond on Bord der Sacht ein Gestmabt ftatt, ju dem die Rotabeln bon Tunis geladen waren.

Das Rationalfeft in Stalien.

wb. Rom, 2. Juni. Bente am Sage des Rational-festes ift gang Italien ber Schauplat großer patriotiicher Kundgekungen, die besonders den Truppen, die an den Baraden feilnahmen, bereitet wurden. Die auf an den Baraden feilnahmen, bereitet wurden. Türfei Ausgewiesenen wohnten ebenfalls ben Baraden bei und wurden von der Bevölferung berglich begrüßt. Beute ift auch der Todestag Garibaldis, deffen man überall gedachte. In Mailand traj ein Zug Batrioten, die am Tenfinal Garibaldis einen Krang niedergelegt hatten, bei der Rudfehr mit Erup-pen gujammen, die von der Parade famen. Es fam ju Legeisterten patriotischen Aundgebungen, möhrend die Dufit die Konigsbumne und die Garibaldibunme ipielte. Auch ber 77. Geburtstag des Papites ift beute und wurde im Batifon festlich gefeiert. Der Popit empfing mehrere Berfonlichfeiten, viele Kinder und 700 Gläubige aus den Pfarrgemeinden Roms.

Die belgiiden Sammerwahlen.

wb. Bruffel, 2. Juni. Die hentigen Bablen gur Rammer und dem Genat find bis gum Abend ohne Störung verlaufen. Gemablt find 186 Tebutierte und 93 Senatoren. Die Regierung verftarfte Die Lereits netroffenen Giderheitsmagregeln und berief die Rejerbiften ber brei letten Jahrgange ein.

Die Riffftamme jum Mufruhr angefliftet?

wb. Baris, 8. Juni. Der Rorrespondent des "Matin" meldet aus Tauger, man habe mit fiberraidung mabrgenommen, daß die Res bedrobenden Garfen jum großen Zeil aus den Riffftammen bestanden, die noch jungit gegen die Spanier gefampft batten. Man frage fich, welcher Anftiftung Diefe Stämme gehorcht batten, um ben langen Daridi nach Beg gu unternehmen und die Frangofen angugreiten.

Bufte Streifausschreitungen in London

hd. London, 3. Juni. In der City von Bermondscy, eines der am diditeften bevölferten Biertel des Londoner Oftends, fanden geftern in früher Morgenftunde wüste Streifausschreitungen statt, Ein Konstabler, der mehrere beirunkene Streikende gurechtwies, wurde niedergeschlagen. Zwischen den hinzueilenden Kon-stablern und der Menge kam es zu einem bestigen Kanuf, wobei die Boligisten von ihren Ansippely Ge-brauch mochten. Mehrere Poligisten und Streifende erlitten ichwere Berlehungen. Es gelang erft nach ftundenlangem Kampf, die Menge au gerftreuen, Zwolf Radelsführer murden in Soft genommen.

Der Mufftanb auf Cuba.

Rem Port, 3. Juni. Giner Depeide aus Sabana gujolge nahm der General ber Revolutionaren Gitanos Die Stadt Semane, die 30 Meilen von Santiago entfernt ift, ein, plunderte fie und brannte fie nieber. Misbann gogen fich die Aufftandischen auf Die Soben gurud. Reger griffen Sameau bei Gon Lufo au, vergewaltigten brei Bouern und plunberten die Raufhaufer.

Die gehobenen Gdiane.

hd. London, 3. Juni. Die Bergung ber Goage bes im Armelfanal im Monat Marg gestranbeten Dampfers "Ogeana" ift jeht beenbet morben. Der gefante Wert ber Schäfte in Golde und Gilberberren beträgt 18 750 000 MR. Die Goldborren find bis auf bier und die Gilberbarren bis auf eine Rifte bon bem untergegangenen Dampfer geborgen

Gine Alfoholvergiftung.

hel. Safte a. b. E., 3. Juni. In Afein-Reinsborf trant ein tSjabriger Anabe bei einer Sodgeitsfeier jo viel Schmaps, bag er nach wenigen Stunden an Affobolvergiffung ftarb.

Automobilungfüd.

hd. Wien, 3. Jung Dos Automobil bes Grafen Liebenflein - Arafowsti fturgle bei Reichenau an einer Straffonfrummung in ben Graben. Der Chauffeur fit tot, ber Graf unbedeutent verleift.

Telegraphischer Witterungsbericht

1 = sehr lojoht, 2 = teloht, 5 = schwault, 6 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 19 = starker Starm.

| | Becharbings- Station. | Barom. | Wind- Richtung und Sthrke. | Wotter. | Therm | Asoderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgess. | Nieder- schlag in 24 Stunden mm |
|-----|--------------------------|----------------|-------------------------------------|--|------------|---|--|
| н | Borkum | 717.5 | FW 5 | Rogen | 4.10 | -0.0-0.4 | 6.5-12.4 |
| - | Keitim | 747.3 | 0503 | bodeckt | +12 | -0.5 - 1.4 | 0 |
| н | Hamburg | 749,5 | 85W.4 | 31100 | 3.10 | 0.7-1.4 | 12,5-00,4 |
| н | Swincmunde | 740,3 | SWA | Begen | -1-15 | | 11.5-6.4 |
| -1 | Neufahrwasser | 751,0 754,0 | 8804 | bedeckt | +19 | -0,5-1,4 | 0.5-2.4 |
| -1 | Meniel | 754,0 | 0504 | | +17 | | |
| - 1 | Auchen | 751,8 | BWO | 7.1 | 111 | 0,0-0,4 | 11,5-6,4 |
| н | Hannover | 751.3 | SW.4 | wolkig- | +48 | 0.5-1.4 | *** |
| н | Berlin | 7532 | EW.3 | 2000 | +14 | 1.5-2.4 0.5-1.4 | 12.5-20.4 |
| н | Dresden | 753,9 | W3 | bedrekt | +14 | 610-716 | 25-64 |
| н | Breslau | 754.8 | SW2 | Beges | \$13. | Manager and a | 0.5-2.4 |
| н | Bromberg | 754,5 | WG | halbbed. | | TO BE THE REAL OF | 25-64 |
| н | Frankfurt(Main) | 718,0 | SWA | wolkig | 13 | 0.0+0.4 | 0.5-2.4 |
| -1 | Karlsruhe (Bad.) | 755,4 | SW6 | Regen | +15 | | 200 |
| ы | Rüneben | 767,8 | W6 | halbbed. | +13 | 0,5-1,4 | 0 |
| H | Zugspitze | 525,8 | W:5 | huiter | w 6 | 2 | 6.5-12.4 |
| ш | Stornoway | 732,1 | 0805 | besecks | 43 | -0.0-0.4 | BANG PROPERTY. |
| п | Malin Head - ++ | 749.3 | W.3 | Regen | + 2 | -0.5-1.4 | 0,5-2,4 |
| н | Valencia | | | | | | No. No. of Contract of |
| н | Scilly | 753,1 | WNW 4 | halbbed. | + 9 | 0.5-1.4 | 2.5-6.4 |
| н | Aberdoen | 751.8 | NNO2 | working | +11 | -0.0-0.4 | 0 |
| ш | Shields | 74903 | NO | Regen | +10 | -0.5-1.4 | 2,56,4 |
| н | Holyhead | 1000 | ASSESSMENT OF | Warner of the last | 149 | | 0.0 40.4 |
| ы | He d'Aix | 707.2 | WNW 5 | Regen | 113 | 0.5-1.4 | 6,5-12,4 |
| -1 | St. Mathien | 255.1 | W4 S.S | hallsbed. | Tis | 0.0-0.4 | 0.5-2.4 |
| н | Grisnez | 748.9 | WSW | welkig | 工益 | 0.5-L4 | 0 |
| п | Paris | 750,0 | SWB | - trucking | +12 | 0.0-0.4 | 0.1-0.4 |
| | VHsningen | 749,0 | NW2 | Ragen | +11 | -0,0-0.1 | 6,0-12,4 |
| 66 | Helder | 700.7 | NO.5 | wolking | +6 | 0.0-0.5 | 0 |
| w | Christiansund . | 757,4 | 0.8 | hactar | 1-10 | -0.0-0.4 | 0.0 |
| 93 | Skudenes | 703,3 | SW2 | wollcent. | +17 | 0.5-14 | 0 |
| 63 | Vardo | 7757539 | NO.4 | helter | + 5 | 0,0-0,4 | |
| ш | Skagen | 752,5 | NOI | | 11-14 | -0,0-0,4 | 0 |
| 931 | Haustholm | 750,8 | 0.6 | halbbed. | +11 | -05-14 | 0 |
| 0 | Kopenhagen | 740,4 | ONOA | Regen | +13 | -0,0-0,4 | 0 |
| 33 | Stockholm | 757.7 | | hester | 113 | 0,0-0.4 | 0 |
| 9 | Hermieaud | 757.0 | NOA | walkenl | 130 | | 0 |
| 0 | Haparanda Wisby | 7.57.4 | 804 | halbbed. | 10 | -0.5-1.4 | 0 |
| 91 | Karlstad | 758,5 | 04 | walkenl. | +15 | 100 | 0 |
| М | Archangel | 706,3 | 0.5 | | 1.70 | | |
| 60 | Petersburg | mos it. | 1 | wolltest | +11 | -0.0-0.4 | 0 |
| 10 | Riga | 761,5 757,1 | 050 1 | wolkig | 14-17 | -0.5-1.4 | 0. |
| - | -William | 757.8 | 5.5 | bedeckt | +17 | 183 | 0 |
| | Gorki | 760.8 | SW1 | wollent. | +14 | 0.0-0.4 | 0 |
| | Warschau | 7583 | 5501 | bedeckt | +17 | 0,5-1,4 | 2.5-6,4 |
| | Klaw | 762,9 | 0.1 | wolkent. | | 0,2-0,4 | 0 |
| | Wien | 253.0 | WEW 3 | wolking | +15 | | 100 000 |
| | Prag | 956,1 | 8W1 | Dedeckt. | 1716 | | 13.5-20.4 |
| | Boni | 261.5 | 81 | wolken L. | +15 +17 | | 0,0-204 |
| | Cagliari | 760.9 | NW3 | heiter | T15 | | 0 |
| | Thorshavn | 762,4 | 200 | and the same | 2.49 | | |
| 4 | Seydisfjord | 110 | | 1000000 | 1 | A CONTRACTOR | 1 100 |
| 100 | | | Land Town | Film The | | 4 7 | |

Wettervoraussage für Dienstag, 4. Juni, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vere as zu Frankfort a. M Unbeständig, zeitweise Regenschauer, kühl,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

| 1. Juni | 7 Uhr | 2 Unr | W Uhr abends. | Mittigl |
|---|---|---|--|--|
| Barometer and 6° und Normalschwere Harometer auf dem Meersuspiegel . Thermometer (Gelsim) Dunstspannung (mm) Belative Fenchtigkeit (%a) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagsheht (mm) Hochste Temperatur (Gelsins) | 760,0 700,9 10,7 6,3 71 NW1 | 761.9 758.4 21.0 7.8 59 NW2 | 7:0,5 753.5 16.9 11.4 91 8till 3.5 mperatur | 744,8 764,7 16,6 0,3 66,7 |
| 2 Juni | 7-Cht | | D Chr abrada | Mitte: |
| Baromater auf ()* und Normalschwere Harometer auf dem Meeresspiegel . Thermometer (Colsius) Dunstspannung (mm) Belative Fouchtigheit (*s) Wind-Hichtung und Starks Niederschlagsholm (mm) Hochste Tomperatur (Celaina) i | 703.7 740.7 18.7 10.6 92 W 1 6.1 7.0 Field | 740,1 750,1 14.7 11.9 50 W 3 323 rigste Te | 743,7 702.9 28.0 80 NW 2 1.0 | 740,8 750,9 14,3 10,1 63,0 |

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Unsgabe umfast 10 Seiten.

gerantworthin jur den pointiden und allgimitien Teil. A. Degeobsell, febendein; für Kennderm: B. n. Kennen dauft für Labeled und bereingiellisi "Bobberdt für die Angegen a. Beltament D. Dornia gi fantilig in eksedante Trud und Berlog der E. Echellenbergisten hof-Suchenderen in Wiedbaber

Sprichtunde ber Arbaftion: 10 bis 1 Uhr. in ber ponificen Abbillung wen 10 bis 11 Uhr.

Dr. Gentner's Schuhcrême

die Wellmarke

iff unübertroffen,

Alleinig, Jabriftant: Garl Gentner, Göppingen.

Deutschatholische (freireligiöse) Gemeinde, Wiesbaden. Kirchenaustri Gemeinde-Berfammlung

Montag, 3. Juni 1912.

am Mittwod, ben 5. Aunt 1912, abends 81/4 Ufre, in ber "Bartburg", Schwalbocher Strage 51 (fleiner Caal). Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresderichts für 1911.
2. Erstattung des Kassenberichts für 1911.
3. Berichterstattung über den Besund der Jahresrechnung von 1911.
4. Wahl einer Brüfungs-Kommission für die Rechnung von 1912.
5. Borlage des Rechnungsüberschlags für 1912.
6. Reuwahl des Acitestenats.

Meumahl eines Berbanberats-Mitgliebes.

8. Mitteilungen.

Der Borftanb.

Konsum-Verein für Wiesbaden

(Gingetragene Benoffenichaft mit beschränkter Saftpflicht.)

Unferen Mitgliebern und Geschäftöfreunden gur Renninis, bag Buro und Zentrallager fic

bobenutake

befinben.

Der Borftand.

Bur Siderung

Sorgenfreien

Tebensabends

bietet bir unter dem Broteftorat Gr. Raifert. u. Ronigt. Cobeit des Rronpringen fiehende

n. Konigi. Hobeit des Krondrinzen fiehende Raifer Wilhelms-Spende, Milgemeine Deutsche Stiftung für Alters-Menten- u. Kadital-Versicherung, vorteilbalte Ge-legen ich. Sie verlächer völlig fostenfret lebenstängliche Nenten oder flatt dieser ein einmaliges Kapital, jahls dar vom vollendeten 55. Lebensfahre ab, argen zwang-lose Einlagen, mit welchen in jedem Alter begonnen werden fann. Personen im Alter von 64 die 80 Jahren fonnen argen größere Einzahlungen joser zahlbare Menten erwerden, welche ie nach Alter und Geschlecht C,82—22.72% indrich betragen. Mährer Andere Ansi-funit erreilen u. Drudsachen versenden die Zahlfellen-verwalter Herren Gedrifter Arier. Bant-Geschäft, in Wiedbaden, Abeinfrage 95, oder die Tierstion der Katser Wilhelms-Spende in Berlin S. W. 68, Zimmerfraße 18a.

Versicherungs Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. Bermogen 76 Millionen Dart.

Beuers, Lebenes, Rentens, Ginbruddiebftable, Bafferleitungefcabens, Glass, Unfalls, Saftpflichte, Automobils, DietverlufteBerficherung. Rulante Chaben-Regulierung. - Magige Bramien.

Aufnahme foftenfrei. Untrage nehmen entgegen und Ausfunft erteilen gerne

Adolf Borg, General-Agent, Rheinftrage 52. Telephon 4169.

J. Breun. Bribatier, Berberftraße 25.

Genossenschaftsbank f. Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 0/0.

Spareinleger-Schutz gegen unberechtigte Abhebung usgabe von Kontroll-Marken.

ift in guter Geichufts- und frurlage 1. Ctod - Inftiger, berrlich ausgeftatteter

Raum - gang ober geteilt gu vermieten. und preiswert, fomte Bebienung auf Speifen und Betrante, vorzuglich und preiswert, fomte Bebienung auf Bunich im Saufe. Raberes unter G. 233 an ben Tagbl. Berlag. 966

Aug. Dietrich, Stragaffe 74.

Formulare foftenlos. bereitwilligft. F 311

W. Sauerborn,

Bücherrevisor, und kaufm. Sachverständiger, 8 Wörthstrasse 8.

erteilt in gediegener Weise privaten Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen.

Unterweisung in der Neu-anlage von Buchführungen, sowie in der Ansertigung von Bücherabschlüssen, Bilanzen u. s. w. B11345 für Betriebe aller Art.

Großer Schuhverfauf! Moberne Salbidube in großer Musmahl Gut! Nengane 22. Billia!

Grosse Auswahl eleganter und einfacher

Capothüte u. Toqcapots Modernisieren derrelben geschwackvoll, prompt und billig. B 9485

Bender-Rheinländer, Göbenstrasse 12, P. (früher Ecke Rhein- u. Wilhelmstr.),

Wegen Umzug

verfaute über 1000 med. Wedellhüte in echt Togal. Rohb. u. Banama. Wert bis 30 Mt., jekt 6, 4, 2 Mt. u. 95 Kf., gurüdgesette 10 Kf., viele 1000 der ickoniten Blumen, Flügel u. echte Bleureus-Hedern spotibill. Gr. Auswohl in all. mögl. Handerheiten von 5 Kf. an, sowie Kraaen, Bar-bemben, Strumple. Soden, Hand-ichube, Masche weit unter Breis.

Reugaffe 13, Geliaben, Quijenftr. 44, neb, Mefibeng-Theater. Fahrstahl-Institut, Tel. 2658.



Blummere n. Strafen. Peabrftühle. Bettifche, Rimmere Riofetts gu verfaufen ober a vermieten. in Reubeiten.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telephon 2658.

Antworti. Ihre Anfrage teile Ihnen mit, bag Ihre Berba Seife meinen F73

Haranstall

bollitandig beseitigt bat u. ich einen bebeutenden Rachwuchs sonitatieren kann." Strebe, Frankfurt o. M. Obermeher's Medizinal Derba-Geife d Std. 50 Bi., 30% harferes Prüh. M. I.—, su haben in allen Apothefen, Drog., Barfüm. F73

Bei fartem Gaarandfall gebrouchte ich "Lifders Chinin-Haarfalbe". Der Ausfall war bald besetigt und fonnte man bei ben lichten Stellen auch bald Neuwunds bemerfen. Wein haar ift jeht übrig und voll. Rab. Retgerjest üppig und voll. Ri gaffe 14 bei Placher.



Spezial-Abteilung! Grosse Auswahl in allen Genres.

Preislagen

anfangend.



Alle Magen und Darmleibende, Buderfrante, Blub-arme uim. effen, um ju gefunden, bas echte Raffeler

Simonsbrot,

verseben mit Streifband u. schwarzeweißeroter Schuhmarte. Man .mache einen Berind mit unierer 10-Big.-Bodung. Stets echt und frisch zu haben bei Kanel Merin, Wilchelmstraße 20, Aug. Wimschmit, Raiser-Friedrich-Ring 8, Aug. Naorthemer, Nerolin, 26.

Romane berühmter Männer und Frauen

Soeben erschienen:

Louise de La Vallière

Historischer Roman von Dora Duncker Mit 24 historischen Illustrationen, Dakumenten usw.

Mit dichterischer Kraft ist hier ein Werk ge-schaffen, das einen tiefen Einblick in die wahre Herzensneigung des jungen Sonnenkönigs zu Louise de La Vallière gewährt. Hönsche Intrigen, fürstliche Feste und Giftmordprozesse bilden den Hintergrund dieses großartigen Zeitbildes.

Bisher erschlenen:

Liebe und Leben der Lady Hamilton. Historiusber Roman von Heinrich Vollt. Schumacher Geschleinlich Roman v. Eug. Zahel

Lord Nelsons letzte Liebe.
(Fortsetrung von: Liebe in Leben der Lady Hamilton.) Historischer Roman v. Heine. Veile. Schamacher Von Joseph August Lex

Jeder Band geh. 4 M, geb. 5 M, in Pergament M 7.50

Zo haben in allen Verlag von RICH. BONG, Berlin W57

per Stück 15, 20 u. 25 Pfg. Grösster und schnellster Umsatz am Platze! Daher stets frische Ware!

Für Wirte u. Wiederverkäufer Engrospreise!

Kirchgasse 7

Telephon 778 u. 1362. 医囊胚冠腺瘤

開開

83

驑

20

麗

器

83

题

Haarnetze Brogerie Backe. billigst 00000000000000000

Bleichstr. 20

Falten, welke Haut, entferni Mirchgasse 17, I St.

Frau E. Gronau. Specialistin für Haarentfernung. System Dr. Classen, **********

vertiigt allein u. Garantie Desinfektions-Institut

"MIVSICA" J. Lehmann, Hellmundstr. 27,



医乳腺性 医乳腺性 医乳腺性 医乳腺性 医乳腺性 医

題

日

围

問題

四部四周

田田田田

图 •

über die Gewinnung von Fruchtsäften, sowie Herstellung von Konserven im Haushalt am Dienstag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr an

im grossen Saale der Wartburg

(Schwalbacher Strasse.)

Bei dieser Gelegenheit werden die überall bekannten und beliebten Fruchtsaft-Apparate, Vorratskocher und Konservengläser der Rex-Conservenglas-Gesellschaft,

Homburg v. d. Höhe praktisch vorgeführt. Insbesondere dürfte die Demonstration des Dreyer's Fruchtsaftapparat "Rex" reges Interesse erwecken. Derselbe stellt eine vollständig neue Erfindung dar, die für die moderne Hausfrau bald unentbehrlich werden wird.

Der Besuch des Vortrages ist vollständig kostenlos und werden die geehrten Damen und Interessenten hierzu freundlichst eingeladen.

Burgstr.

A lkoholfrei

Milchsäurehaltig

| 1/4 Ltr. a | lkoholfrei | | | | 10 | Pf. |
|------------|-----------------------------|-------------|---|-------|------|-----|
| 1/2 ,, | 17 | | | | 15 | 19 |
| 1 Flasche | konzentri 10 Pf. Flasche | ier mpfi | t | M | k. 1 | .20 |

Erhältlich in Delikatess - Kolonialwaren - Geschäften oder auch direkt durch B 10176

Hauptvertrieb Robert Preuss

Montag, 3. Juni 1912.

Lordeyring II. Telephon 385 u. 725 und Chabeso - Fabrik Wiesbaden, Weissenburgstr. 10. Telephon 2352.

und Blasenkranke

für Erwachsene u. Kinder fortigt

nach Mass u. Anprobe unter Garantie für guten Sitz A. Stoss Nacht.,

Taunusstr. 2.

Eigene Werkstätten im Hause, Separater Approberaum,

Für Damen weibl. Bedienung. Lieferant der Ortskrankenkasse, sowie aller übrigen Kranken-kassen u. Berufsgenossenschaften Telephon 3327 u. 227. K76



Marree: mühlen, beftes Fabritat,

empf. billigft 497 Franz Flössner. BeBritftrafe 6. Telephon 4181.

Schöne Franenhaare find ber Grfolg des Gebrands v. Alpoth. Glewents Relaxita Hochalpenlrauter-Sgarmafch - Tee per Start, 30 Bf. Rervenftarfenb, beionvers für junge Mabchen empieblenswert, in ber Bart. Sandl, von Damenfrijeur Seilzbach,

Blutlans = Tinktur

(gem. Dungemittel) 972 pertifet Schneden und Warmer. Glangolfarben Bfd. 45 Bf. Pufibodenol . . Schoppen 35 Bf. Carl Biss, Mehgergaffe 31.



Das Beste in dieser Preislage

Wiesbadener Hoftheater Nº 1200

hervorragend feine milde Zigarre, empfiehlt

845

Kirchgasse 54, Marktstrasse 10 (Hotel "Grüner Wald"). Langgasse 39.

Unreiner

Bidel, Mileffer, Blüten verschwinden febr ichnell, wenn man abende ben Schoum von Suder's Batent-Medi-Schaum von Zuder's Batent Mediginals Seife, a St. 50 Bt. (15%ia) u.
1.50 M. (35%ia) ftarfie Form) eintrodnen läßt. Schaum erit morgens
abwolchen und mit Ladoob Creme
(a 75 Bt. u. 2 M.) nachireichen, Großartige Wirfung, von Taulenden beitätigt. Echi Biltsria, Seiund Echibenhof Avolhefe, Dr. M.
Albersheimer, Chr. Tauber, K. AllMachenheimer, Chr. Tauber, K. Alltiätter Bine, M. Creit, Langa, Ab.
Dossensamp, Mauritinistik 3, MeziDrog. Drog. Orgica, Drog. Minor,
Cits Litte, E. Porkehl, Fruns Bade,
G. Moebus.

Schöne Kollektion

für Hochzeits-, Paten-u. Gelegenheitsgeschenke.

Albert J. Heidecker

26 Bismarckring 26. früher 25 Taunusstrasse 25 früher.

auf Batift, Mull, Boile, Eull (3-9 Baltden) auf Lager.

Sameizerflickerei Mannfaktur Kussmaul,

Rheinstraße 39. Grfahrene Sansfrauen bermenben als ibeales Familiengetrant nur



Berlangen Gie in unferer Riliale Gratie: Duelliaisproben. Breis pro Bfund 80-240 31. Rirdigaffe 70. F189

Oberhemden

in allen Weiten, mit u. ohne feste Manschetten, in weiss und farbig vorrätig, per Stück 4 .- Mk.

Beste Mass-Anfertigung.

Lugenbühl,

19 Marktstraße.

Ecke Grabenstraße 1.





Mngugt., Toichen, Rorbe ic. gut u. febr billig Webergaffe 3, Stb. Scl. 8229.

Schwämme u. Jahubürsten billight. Drogerie Bucke, Tannusfir, 5.

in bester Konstruktion und solidester Ausführung, mit Clas oder Zinkblech belegt,

Eismaschinen

nenester Konstruktion mit durchsichtigen Deckel

in vielen Ausführungen.

Speisenschränke.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Eisformen

Kirchgasse 47.

K 139

Telephon Paul Beger,

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe.

== Feine Mass-Schneiderei. ==

Lager echt englischer und deutscher Stelle.

Chem. Belnigen u. Färben von Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc.

Langgasse 12, und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig, Rheinstr. 54, chemische Waschanstalten

Siid-Amerika

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd, Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660 .- , Mittelklasse Mk. 380 .- .

Alles Nähore durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels, Motel Nassau. - Tel. 1990.

MODERNE

in Wasehvoile und Batist.

Der Bedeutung dieses Artikels entsprechend habe ich eine Sonder-Abteilung dafür eingerichtet und bringe darin eine hervorragende Auswahl weisser und weiss mit bunt gestickter Neuheiten.

PREISLAGEN:

M. 1.50, M. 3.50, M. 5.50, M. 8.50 und höher.

LANGGASSE 20.

K 136

Langgasse 31.

then

w

Wiesbaden.

Taunusstrasse (6.

Aeltestes Spezial-Institut für

Augengläser. ==



Operngläser, Prismen-Feldstecher, Renn- und Jagdgläser, Barometers. Thermometer, Lorgnetten und Lupen

Gegr. 1824.

Fernspr. 797.

Optisch-mechanische Reparatur-Werkstatt.

Das so beliebte

Chmoro Kloidorloinon

in verschiedenen Farben habe ich wieder günstig eingekauft u. ist grosses Lager vorhanden.

W. Russmaul, Rheinstrasse 39.



Stinderwagen 18, 22, 28, 35, 38, 42, 48, 50, 60, 75 Mt., Alappwagen 7, 9, 13, 14, 16, 18, 35, 31, 35, 35 Mt., bas allerieithe two Mt., Pnenmaift m. Angellager, fliegend. Collinder 10, 12, 14, 18, 20, 28 Mt., Leiterwagen 4, 6, 8, 19, 18, 30 Mt., Chorts wagen t. d. Alaberputte 18, 20—38 Mt., Oports wagen t. d. differ. Vallour, Gartenmöbel, verfellb. Linderfinkle n. Tilde, Triumpftiable, Liegeftühle in allen Breist. Repair, fowie Communication werd, bill. ausgef. Kein Laden, daher die bill. Breife. Miletgrößte n. feinite Answahl.

A. Alexi. Wicobaben, Dambachtal 5. Telephon 2658.

Bartie einzelner Riften

bu bedeutend reduzierten Preisen offeriert

Telephon 6451. - Webergaffe 5.



Roriett der ben-tigen Mode ift Sepriett Imperial 91. 93. 223106 Form Direttoire. gmeiteilige Riiden: idnirung (remögl, beauemft. Eit und gibt tadellos mod., ichlanfe Figur. trage best, mit

"Imperial". D.B. B. 220106 Preis: 7.50, 9, 10bis 75 W. Alleinnerd.: Gorfetth. "Imperial", Wiesbaden, Lange, 10. Fernior. 1430.

Die enorme Waschkraft von Gioth's Seife, (Schusm. Spiegel) ift es, über die ich die Handrau liets von neuem wundert und freut, da sie das Baichen solosial erleichtert und ab urst. Breis per Stüd 15 Bia., Gioth's Seiterhulver per Patet 15 Big. Kadrifanten Hananer Seifensabrif 3. Gioth. (6, m. 8, D.

Blumenkasten von

50 62 70 80 90 100 cm Mt. 0.75, 0.00, 1.05, 1.20, 1.35, 1.59, add gearbeitst, vorrätig, sowie shimit. Gartengerate.

A. Baer & Co., Oscar Dreylus. Wellritzstr. 51. Tel. 406. Bleichstr. 33.

Ziehung am 12. 13. juni in Cobienz. Wohltätigkeits-Lotterie zu Ounsten des Vereins

Handwerker-Erholongsbeim

Lose à 1 MK-, 11 Lose 10 MK-Porto and Liste 30 Pfg. versendet General-Debit and Bankgeschäft Ferd. Schäfer

Düsseldorf 24, Königsailee 52. Auch zu haben in allen durch Plakate Renntlichen Verhaufsstellen.



menben fich ftets att

Anotheker Hasseneamp Medizinal-Drogerie

"Canitad", Mauritinoftrage 5, 685 neben Balhalla. Telephon 2115.



F123

empfehlen wir in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Ungelskränze

m weiss, rosa, rot, hellblau und blau,

Blumenkörbchen

Itilien in weiss, Silber und Gold,

Kinder-Schärpen.

Weisse Schuhe, Handschuhe und Strümpfe.

Dr. Hussmanns Jogurttabletten.

In Wiesbaden erhältlich: Viktoria-Apoth., Theresien-Apoth., Drogerie, Apoth. Siebert und Apoth. Lilie, Drogerie, Moritzstrasse 12, F122 Deutsch. Chem. Vertriebsgesellschaft, G. m. b. H. München 37.

Magen, Leber, Darm, Nerven.

Trinkkur. — Unvergleichliche Wirkung.

In allen Apotheken und Drogerien.

Institut für

Körperkultur n. Atmungsgmunastit (noch ärstlich, Borichrift)

für Damen, Schiller, Riuber. Sprechft.: 8-12 n. 1-4 libr. Telephon 2882.

Abendfurfe für berufstätige Damen Montage n. Lonnerstags con 8 - une Rheinftrage 36. Fran A. Clouth. Phoritite. 27, 2, Galickelle ber Ceftr.



I Langgasse I (Ecke Marktstrasse.)

Regenschirme.

Stets Elugan; von Neuhelten. Billige Preise. - Grosse Auswahl, Spazierstöcke

vom einfach-ten bis zum feinsten Genre. Mitte meine Ausla en zu benchten! THE STREET STREET, STR

3mei Brillantringe 42 u. 20 Dit.

Angleben bei Franz Gerlach.
Schwelbacher Strafe 35, Uhrenlaben.
Witroffod n. chem. Wage bill.
Schwalbacher Str. 35, Uhrenlaben.
Modell-Jadenfleider

(Reifeffeib)

billig gu vertaufen.

5. Nägele, Damenianeider, Rirdigaffe 76, 1. Telephon 1549.

Nompi Smwisbab, wie neu, vill. Schulz, Erhacher Str. 8, 1 16s. Wehrere Sellerie u. Laughflanzen zu verf. bei Balentin Merien, Dot-heimer Strafe 111.

Albbruchmaterial

wie Tenfter, Türen, Sandstein- und Solatreppen, Glasabichinfte, Mettl. Blatten ufm. billig zu verfaufen.

Gebr. Schätzler,

Telephon 3817. Bhilippsbergitr. 53.

Miemand werfe atte and gerbr. Webiffe meg. Bable bafür nache weistich bie bochften Breife. ::

Mesnerg. 15, Rosenfeld.

Grufteres eifernes Gdilb,

sirfa 4 Meter lang, su finifen gefucht. Offerten mit genauer Mag- und Breisangabe unter 28, 109 an den Zapol. Serlog. B 11501

Neue Reberrolle (Eichen) mit 20 bis 30 Ctr. Tragtraft gefucht; gegen alte zu bertaufchen. S. Bruns, Edmalbacher Straße 47.

Alte Cartoffein, fowie fonftige Gutterartifel gefucht. girfcharoben 5, Bart. r.

1000 Mart bon felbftänbigem Gefcatismann gegen Sicherheit und Sinfen gefucht. Offerien unter F. 231 an ben Tagbl.-Berlag.

907. 4-5000

gegen Siderheit u. hobe Binf., rott. burch Uebertragung e. Erbschaft, gef. Off, u. B. 233 an ben Tagbl..Bert.

Herrichaft fucht Billa

zu fanfen.

Grbitte Beicheib unter W. 232 an

I-2 Geschäftszimmer

mit Heizung, Telephon, elektr Licht zu vermieten. 2192

Rleines Landhaus

mit Garten u. ciwas Stollung ju miet. ob. faut. gel. Umn, Wiese. Dit. D. 110 Tagbi. Singli., Bismarde, 29.

Rheingauer Strafe 15

Mechtsauskunftsburo

Radweisliche Erfolge in Konfurs-Berhütung

durch Abmodung mit ben Glänbig. Ebeichilieftung in Eugland.

Detektiv - Auskunftsburo

"Union"

21m 36omertor 1. - Zel, 3539,

Bertranliche Austünfte

über Bermögens-, Familien- und Brivatverbaltniffe.

APPENDING TO SELECT THE SELECT TH

Damenfleider

werben angefertigt, jebt Faffan 10 bis 25 Mt. Bleichftraße 46, Bart.

Elegante fdide

Beweismateriol für Brogeffe. Größtes u. erfolge. Infilmt.

Friedrichstr. 86, 1 links.

den Tagblatt-Berlag.

Warning! 3

APPARATE.

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Hänsern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Umtliche Unzeigen

unfer Sanbels - Regifter A An unfer Sandels Reguler A, Ar. 1262, wurde beute von der in Arier domistierten Firma "Kühlmein u. Co." eine Ameigniederlaginun mit dem Sitz in Biedbaden eingetragen. Allewiger Indader if Konfmonn Osfan Kühlwein in Biesbaden, desen Ehefenn Olga, geb. Dünnebade, in Biesbaden, il Broturg erfeilt.

Wiesbaben, ben 28. Mai 1919. Königl. Amtogericht, Abteil. 8.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Juni 1912, vor-mittags 12 Uhr, berfeigere ich im Berfteigerningslofale

Berfteigerungstotale Delenenstraße 6: 1 antif. Schrant (Empire), 1 antif. Tisch (Henrh XVI.), 1 Brillent-ring und 1 orient. Tedpich, autot, öffentlich zwangsweise gegen Bar-zahlung.

B 11526

gablung. B t1 Biesbaben, ben 81. Mai 1912. Meyer, Gerichisbollzieher, Rauentalet Straje 14, 3 St.

Standesamt Dotheim.

Mai 19.: Tünder Heinrich Wills. Wagner c. S., Wilhelm Heinrich.— 91.: Allhandler Sigmund Rebler c. 2. Elfe Karoline. — Maurer Biff. Silbereifen e. I., Emilie. — 22: Maurer Friedrich Thilipp Bog c. C.

Mufgebote:
Mai 20.: Eisenbahnarbeiter Karl
Friede, Wilhelm mit Fabrifarbeiterin Lusse Forn dier. 23.: Wesger Karl Friedrich Adolf Bintermeher mit Amalia Theodore Seil dier. — 29.: Dreber Joh. Seinrich Christian Friedrich Beiers dier mit Selene Bert zu Gebrich.

Berf zu Biebrich
Eheichließungen:
Mai W.: Weialldreher Jafob Frohnböfer mit Efife Luife Roffel.— Maurer Friedrich Bagner mit Efife Marie Gehbardt.— Tüncher Heine. August Bilhelm Baum mit Rofalie Keitl.— Rauser Friedrich Karl Edwaldach mit Luife Efife Wil-Helmine Kossel. Sterbefälle:
Mai 21.: Die ledige Luife Gäfgen, 67 J.

Theater Concerte

gönigliche 👺 Schanspiele.

Montog, ben 3. Juni. 155. Borftellung. 50. Borftell. im 216. ID

Die glückliche gand. Buftfpiel in 3 Aufgügen von D. Lubliner.

herr Schwab

Berfonen: Frau Geheimratin Frl. Schwart

herbed Lotte, ihre Tochter Frau Emma Schine-Fran Bleibtren

Dr. Robert Schines mann, ihr Sohn .

Baron Beinrich von Bachberg. Bebharb in Bachberg Wachberg Gerr Robius Bebhard v. Bladdberg Gerr Herrmann Felix Eichler, Justigrat Gerr Andriano Marta, feine Fran . Fr. Doppelbauer Fran Edith Rombach Frs. Caubn Johanne, Dienitmab.

chen bei Berbeds . Frl. Roller Urnold, Diener bei

Derr Spirg Das Stud ipielt in unferer Beit, Rach dem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 10 Winuten staft. Gemöhnliche Breife. Anfang 7 Har. Enbe 91/4 Har.

Dienstag, ben 4, Juni, Abonn, A: Zannhäuser.

Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, den 3. Juni.

Abends 8.30 Uhr im Abonnement, Kur bei geeign. Witterang im Kurgarien Anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Georg V. von England, Englisches National-Konzert. Kapelle des 2. Nass. Infanterie-Regts. Nr. 88 aus Mainz. 1. Soldiers in the Park, Marsch von

Monreton.

2. Ouverture zu "Thry Blas" von F. Mendelssohn-Bartholdy

Selektion aus der musik, Komödie "The Casino Girl" von Englander.
 Paraphrase über das Lied "Home, swet Home" von Nohl.

5. "Rainbow": Intermezzo von P. Wenrich

6. Juhel-Ouvertire "Gad save the King" von C. M. v. Weber. 7. The lost chord von A. Sullivan. 8. Phantagic aus "The Geisha" von

O do my darling, aus "Miss Dudel-nack" von R. Nelson.

 Walzer aus Arth. Sullivans Opera "The Mikado" von Bucalconi.

Befeuchtung des Kurgartens Die Initialen mit Krone-Leuchtfouthline - Scheinwerfer.

Partieposten

bestehend aus Bemben, Rachthemben, Jaden, Untertaillen, Beintleibern

gang bedeutend unter Preis.

Spezialität Gelegenheitstäufe.

Ellenbogengaffe 8.

Ellenbogengaffe S.

Je hober die Lage, je reiner die Luft, besto feiner und aromatifcher Sonig. Bon einer ber hochsten Lage Rheinhestens auf meinem Banbers bienenftanb geernteten

per Pfund Mr. 1.20 obne Glas fr. Saus.

B 4037 Carl Praetorius, Bienengüchter, Attbrecht Durerftrafte, nabe ben Anlagen.



Biergrosshandlung W. Schaus

Telephon 564

Sedanstrasse 3

empfiehlt sich zur Lieferung von la Mainzer Aktien-Bier (hell und dunkel) in garantiert täglich frischer Original - Brauerei - Füllung, sowie la Mineralwasser u. Limonaden des Fürstlich Solms - Braunfels'schen Gertrudis - Brunnen Biskirchen und Aachener Kaiserbrunnen bei stets billigster Berechnung und prompter Bedienung.

Lieferung frei Haus. Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen erhalten Rabatt.



our derch paseblich geschätzt.



Acusscriich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jodfrei. Acratiich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo en eingerieben wird. Geld. Medaille prämitert. Größe I M. 5.—, Größe II M. 5.— durch alle Apotheken u. Gracii Co. Mitschen, Maistr. 31.

Mehtung!

Brautpaare!

Bedeutende Möbelfabrik Süddeutschlands liefert direkt an Private

komplette Wohnungs-Einrichtungen

zu Fabrikpreisen unter den günstigsten Bedingungen.

Anfragen unter A. 3040 an

Invalidendank Frankfurt a. M.

Wohnhaus= Bersteigerung.

Mm 4. Juni 1912, nach-mittage 5 Uhr, wird auf meinem Gefcaftegimmer, Morinftrage No. 20, bas jum Rachlaß ber Frau Bilhelm Thurmann Bitwe gehörige Sausgrunbftud: Wohnhaus mir Hofraum und Sausgarten, Morisitraße No. 52 hier, groß 3 ar 64 gm, burd mich erbteilungshalber freiwillig öffentlich meiftbietenb verfteigert. Rabere Ausfunft tann bei mir eingeholt werben.

Wicebaben, 21. Mai 1912. Der Ronigliche Rotar

E. Heintzmann, Zustigrat. Befomiebete Bügeiftante

billigft. 850 F. Flössner, thellrightrage 6. Draffes Birkenwaffer. Frifeir Graefe. früher Sausmann.

Speisekartoffeln,

prima gelbe gelbfleifdige, Induftrie und neue Martoffeln liefert frei Saus titto Unkeibneh. Schwalbacher Ctr. 91, Crieph. 2784,

Butter-Marioffeln gu verfaufen Schwalbacher Strafe 91.

Von der Reise zurück.

Orima 1910er Apfelwein, b. Bonahme w. mind, 800 Bir. 20 Bf. per Lie, in gr. Quantum entfpr. bill. Abgugeben unter Anfr. bei A. Bilehler. Rieber Dim b. Maing. Pertider

Soll. Maifaje eingetroffen.

Chr. Keiper,

Bebergafie 34. - Telephon 2075. Erbbeeren eig. Bachbtum, ifal. frijd zim Lagespreis, Karotten, Bo. 5-6 Pf., Erdien, 1 Bfo. 25. Könnich. Kohl. 1 Bfo. 6 Bi., Rhabarber. Pjund 10 Pf. Bismardring 4. Martin.

Die Mühr lohnt fich! Machen Gie, bitte,

einen Berfuch in ber Idulymadjerci Meigergaffe 33.

Drima Bernleder. - Bebienung. Allte Bimer und Aupter fime faurt 3. Nt. Goar. Antiquariat, Prantfurt a. M. F1

Rorfett= Erifteng! Butter u. Cier-Gefchaft m. Mildy-Berfauf frantheiten, a. auß. billigen Breis v. 800 Mf. p. fof. zu vertauf. Dff. unt. E. 233 an ben Tagbl.-Berl. Reparaturen,

Bafden u. Menberungen biffig unter Gerantie für tabellofe Arbeit. Rein Laben. Rirdigafic 38, 2. Deutsche Schäferhunde,

Wer interessiert sich

Monate alt, bestentwicklt, ebelfter Abstamm. au bf. Frig-Ralle.Str. 20. Britantring (Narquis) 160 Mf. Unzusehen bei Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 35, Ubrenlaben. für die Ausmöblierung und wer für die Bewirtschaftung eines ärztlichen Kurhauses am Kurparke auf eigene Bech ung? Offert, Posilagerkarte 44, Post mt 2

Mehreze i Leute fudien g. Mittagö-i, Abendiich, Geil. Dij mit Breis i M. L. polilogerno Bismardring. tinben bei bill, Breifen

Danten frenndl, u. biefrete Auf-rahme bet. Brau Boensgen, hebanime, Bad Gobesberg a. Ris.

Fräulein,

welches Luit v. Liebe für Blumen hat, gefucht nech auswarts zum Sorfieren von Relfenblumen, jowie Bediemung des Telephons und leichtere Kontorarbeiten, Kenntrusse in Stenographie und Maschote mit Angabe feitheriger Tätigfeit und Gehaltsausprüchen unt. L. 234 an den Tagal. Berlag.

Gebild, alleinft. Fran gibt a. b. D. Unterr. i. Asd,, Waid., Bug., Rab., übern. b. Bertr. b. Haus-ft. a. Sib., Ig., Woch, Aufard. von Damenti, Ausb. v. Orrenti. in v. a. b. Gaufe. Guitav Iboliftr. 17, E. 4 r.

Perloren Freitag, den 24., gelbe

Damen-Ledertaiche von Kavan (Baben Baben), Inhalt: Silberne Borfe mit etwas Gelb, ein Facher u. Rechnungen. Bieberbeing, erb. gute Bei. Mainger Strafe b. Gin brannes

Juditen-Portemonnale

mit falgendem Inhalt, 80 Mt. in Gold, ca. L.50 Mt. in Silber, eine Baktarie, eine Mitgliedskarte des Sifig. Bereins, eine Muriartarie, ein Devotichein des Balan. hotel, familich auf den Aumen Waipe Tondem laufend, berloren worden. Gegen Bestadt obzug. Burrau Balaft. dere

gold. Armband von Garienfir, bis Allwinenftr, Geo.

Die Berfon, melde am 30. Mai bie breite gemebte Goldfette (Armband)

gefunden bat, murbe besbachtet u. cr-faunt. Da teurred Andenken, wird bet baldiger Rüdgabe des Arm-baudes an das Fundunreau die aus-gesenze

hohe Belohnung ohne meitere Radforidung austies,

Berloren

eine Mofaitbroiche (Rückeite Chotagraphie), gold. Gallung mit Berlen. Abang, geg. Bel. Taunnöhrahe 16, 2.
Stellier verloren.
Friedrichtinge, Gamalbacher Grage u. Cottellirahe. Gamalbacher Grage u. Cottellirahe. Bang, geg. Belden Beiltrahe 8, 1

Geibener Edirm vertaufcht

amstar Aonigi. zbroter, 3. Rang L

Mueifer verloren.

Gegen Belohn, abgug, Frant urter Sof. Beripren 3 E Dirinfrancu.
2 B. in Gilber, f B. in Gold gefaht.
Hin gerl. Rüdgebe gegen Belohnung wird gebeten Geildergitraße h.
Gleinnben Notenbud,
Grahms Kinverlongert 1, 2. Abholen Kurhans, Purcau.

Rurhaus, Burcau, Abhanden gefammen ein schwarzer Kater "Beter", fenntlich Lederbaldband mit Mödchen, Gegen aufe Belohn, abzugeb. Billa Seriha, Zembachtal 24.

Banklagung.

Gur bie innige Teilnahme bei bem Beimgang meiner lieben Frau und Mutter, unferer Schwefter, Richte, Schwagerin und Tanie,

fran Arene Hornfeck. geb. Riditer.

fagen mir unferen liefgefühlteften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Philipp War Hornfeck, Amisgerichteaffritent.

Sonnenberg, 3. Juni 1912.